



INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ESCHEN



VORWORT

EXPO 2010

WIRTSCHAFTSSERVICESTELLE

ESCHEN EVENT

ESCHEN INFO

EINWOHNERSTATISTIK 2009

VERWALTUNG – BAUWESEN

VERWALTUNG – DIENSTE

VERWALTUNG – PERSONALWESEN

VERWALTUNG – SHOP

DIES & DAS

KIRCHE

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

JUGENDARBEIT

SENIOREN

VEREINSLEBEN

VERKEHR & SICHERHEIT

NATUR & UMWELT

KALENDER

TELEFONVERZEICHNIS



Impressum

Herausgeber
Verantwortlich für den Inhalt

Gemeinde Eschen
Gregor Ott, Gemeindevorsteher
(ausgenommen die Beiträge der Vereine)

Druck
Bilder
Auflage

Digiprint AG, Eschen
wo nicht anders erwähnt, Gemeindeverwaltung Eschen
2300 Exemplare
An alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

Nächste Ausgabe
Redaktionsschluss
Kontaktperson

August 2010
Freitag, 30. Juli 2010
Guido Kranz, Telefon +423 377 4990, E-Mail guido.kranz@eschen.li

Eschen im Internet



www.eschen.li

Vorwort 2

EXPO 2010

- Liechtenstein an der EXPO 2010 in Shanghai 4

Wirtschaftsservicestelle

- Unternehmerapéro in Nendeln 6
- Eschen hat wieder eine «Dorfmetzg» 7

Eschen Event

- Festliche Neujahrsmatinee im Eschner
Gemeindesaal 9

Eschen Info

- Wir vermieten.... 12

Einwohnerstatistik 2009

- Allgemein 13
- Die Einwohnerzahlen im Detail 13

Verwaltung – Bauwesen

- Unser Engagement für eine intakte
Umwelt – Neues Fahrzeug für den
Werkbetrieb 23

Verwaltung – Dienste

- Die Einwohnerkontrolle informiert 24
- Fundgegenstände. 24

Verwaltung – Personalwesen 25

Verwaltung – Shop 26

Dies & Das

- 50-Jahr-Jubiläum der Wasserversor-
gung Liechtensteiner Unterland 27
- Vermittleramt – Tätigkeitsbericht 2009 . . 29

Kirche

- Nendeln – Erfolgreicher Start der
Scout-Abteilung Eschen-Nendeln 30
- Eschen – Aktivitäten der Pfarrei
St. Martin Eschen 31

Zivilstandsnachrichten

- Viel Glück den Jungvermählten 32
- Gratulation zum Nachwuchs 32
- Wir gratulieren zum Geburtstag 2009 . . 32
- Wir gratulieren zum Geburtstag 2010. . . 33
- Wir nehmen Abschied 33

Jugendarbeit

- 1-Jahres-Feier Jugendtreff «Stressless»
Eschen 34
- Vorankündigung Jugendreise 2010 35
- Veranstaltungskalender Kindersom-
mer 2010. 36

Senioren

- Fröhliche Adventsfeier der Senioren. . . . 37
- Informativer Seniorennachmittag 39

Vereinsleben

- Eschen aktiv – Fasnachtsunterhaltung . . . 40
- Eschen aktiv – Oster- & Kunsthand-
werkmarkt 41
- Harmoniemusik – Mit Musik on tour! . . . 42
- Spielgruppenverein – Die Sprache –
wichtigstes Mittel des Sozialkontakts . . . 45

Verkehr & Sicherheit

- Kindersitze 46

Natur & Umwelt

- Eindrückliche Amphibienwanderung
auf Boja 47
- Das Jahr der Biodiversität 2010 48
- Drainageanlage im Eschner Riet. 49
- Unterhalt der Drainageanlage. 51
- Wasser – Das Lebensmittel Nr. 1 53
- Der Schutzwald braucht Verjüngung . . . 55

Kalender

- Veranstaltungskalender 57



www.eschen.li

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach einem strengen Winter ist der Frühling erwacht und es geht wiederum der wärmeren Jahreszeit entgegen. Nicht nur Privatpersonen setzen ihre Ziele, die sie für das laufende Jahr gefasst haben, um, sondern auch unsere Vereine, die zahlreichen Unternehmen und auch auf Gemeindeebene liegen einige Projekte vor.

Der rauere Wind, der in der globalen Finanz- und Wirtschaftswelt weht, macht die verschiedenen Vorhaben nicht leichter. So gilt es, mit vereinten Kräften die Themen anzugehen, um so für unsere Einwohnerinnen und Einwohner und damit für die gesamte Gemeinschaft sichere Grundlagen für die Zukunft zu gewährleisten.

Sensibilisieren und informieren

Zum Wohlergehen und zum Wohlfühlen in der Gemeinde zählt auch der soziale Frieden, der für die nachhaltige Prosperität unseres Gemeinwesens eine wichtige Voraussetzung darstellt. Toleranz und Respekt sind Werte, für die wir öffentlich und mit Zivilcourage einstehen müssen. Wir dürfen die Augen vor gesellschaftlichen Auswüchsen nicht verschliessen. Gewalttätigkeit und Radikalismus jeglicher Art, wie diese in Nendeln gegenüber Mitbewohnern gerichtet waren, sind nicht tolerierbar. Dies zerstört in einer Gemeinschaft das einvernehmliche Zusammenleben und den sozialen Frieden. Solchen Vorfällen ist nicht leicht zu begegnen, da es ebenso falsch ist, Vorverurteilungen anzustellen. So erachte ich es als wichtige Aufgabe der Gemeinde- und Landesbehörden, die Menschen über extremistische Handlungen sowie Radikalismus zu sensibilisieren und zu informieren.

Das Team von der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Eschen-Nendeln befasst sich in ihrer Arbeit mit den Jugendlichen seit geraumer Zeit mit dieser Thematik. So wird nicht

das «Wegschauen», sondern das offene Ansprechen von jeglichen Formen der Gewalt, Repressionen und Radikalismus gesucht. In der präventiven Bekämpfung von gewalttätigem Gedankengut ist dies ein sehr wichtiger Schritt, den wir alle miteinander gehen und unterstützen müssen.



Regionsübergreifende Siedlungsentwicklung

Die Gemeinde Eschen ist sich bewusst, dass insbesondere Zielsetzungen in den Bereichen der Mobilität und Siedlungsentwicklung im regionalen Kontext zu betrachten sind. Aus diesem Grunde ist die Gemeinde Eschen dem «Verein Agglomeration Werdenberg – Liechtenstein» beigetreten. In der Schweiz werden seit 2004 im Rahmen der Agglomerationspolitik so genannte Agglomerationsprogramme gefördert, um die Koordination der bereichsübergreifenden Themen innerhalb der Agglomerationen zu ermöglichen. Im Raum Werdenberg – Liechtenstein bietet sich diesbezüglich eine grenzüberschreitende Agglomeration an. Die Werdenberger Gemeindepräsidenten und die Liechtensteiner Gemeindevorsteher stimmten gemeinsam mit den zuständigen Regierungsmitgliedern des Kantons St. Gallen und des Landes Liechtenstein den Statuten des Vereins zu. Die Gemeinde Eschen hat sich nun – wie alle Gemeinden Liechtensteins – für den Vereinsbeitritt ausgesprochen.

Erfreulicherweise hat sich die Stadt Feldkirch ebenfalls bereit erklärt, aktiv beim Programm mitzuwirken. Ziel der Programme ist die langfristige Abstimmung von Siedlung und Verkehr unter Einbezug aller Verkehrsträger. Dabei sol-

len sowohl Massnahmen auf der Angebotsseite (neue Infrastrukturen und Angebote) als auch auf der Nachfrageseite (Siedlungsplanung, Mobilitätsmanagement) in die Überlegungen einbezogen werden. Auf diese Weise kann die «Rheintalregion» längerfristig effizienter, konkurrenzfähiger und nachhaltiger gestaltet werden. Es gilt nun, das auf Werdenberg – Liechtenstein zugeschnittene Agglomerationsprogramm gemeinsam und grenzüberschreitend zu entwickeln, welches spätestens Ende 2011 beim Bund einzureichen ist.

Attraktive Wohn-, Dienstleistungs- und Arbeitsgemeinde

Eschen-Nendeln ist eine beliebte Wohngemeinde. Im vergangenen Jahr ist die Wohnbevölkerung unserer Gemeinde landesweit am stärksten gewachsen. Die Attraktivität von Eschen und Nendeln hängt u. a. sicherlich mit der schönen und zentralen Lage, mit den guten Einkaufsmöglichkeiten sowie dem ausgezeichneten Dienstleistungsangebot zusammen.

Eine wichtige Rolle spielen aber auch die so genannten «weichen Faktoren» bei der Beurteilung der Wohn- und Lebensqualität: eine intakte Natur, das Kulturleben, die nahen Bildungseinrichtungen, die Kinderbetreuung für berufstätige Eltern, Sportmöglichkeiten und die Vielfalt an Freizeit- und Erholungswerten. Gerade in dieser Hinsicht hat die Gemeinde Eschen viel zu bieten, was sich in den angestiegenen Zuzügen erfreulicherweise bestätigt.

Als Schulort mit viel Kultur und attraktiven Freizeitanlagen ist die Gemeinde besonders für junge Familien interessant. Im Weiteren bildet das Sozialzentrum des Unterlandes – das Haus St. Martin – für ältere und pflegebedürftige Menschen einen Mittelpunkt, der viele Begegnungen zwischen Alt und Jung fördert. Neben der im

Haus untergebrachten Gemeindegripfenpflege, der Familienhilfe und dem Samariterverein beherbergt das Haus auch die Väter- und Mütterberatung sowie eine Kinderspielgruppe. Alle diese sozialen und kulturellen Aktivitäten bereichern das Zusammenleben in unserer Gemeinde, die sich damit von ihrer sympathischsten Seite zeigt.

Danke für vorbildliches Engagement

Dass die Gemeinde Eschen-Nendeln bei der Einwohnerschaft und auch in der Aussenwirkung diesen hohen Stellenwert genießt, ist auch Ihnen zu verdanken. Allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren – sei dies im Gemeinderat, in der Verwaltung, in Kommissionen, in Vereinen, in der Bildung, in der Kultur usw. – möchte ich an dieser Stelle für Ihr Mitdenken und Mitwirken herzlich danken. Im Namen der Gemeinde sowie ganz speziell in meinem persönlichen Namen wünsche ich Ihnen erfolgreiches Gelingen, zahlreiche spannende Begegnungen und eine gute Zeit.

Es grüßt Sie herzlich

Gregor Ott
Gemeindevorsteher



www.eschen.li

Liechtenstein an der EXPO 2010 in Shanghai



**Vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010
wird das Fürstentum Liechtenstein an der
bisher grössten Weltausstellung der
Geschichte in Shanghai (China) teilnehmen.
Das Thema der EXPO 2010 lautet «Better
City, Better Life» – Ein besseres
Leben in einer besseren Stadt.**

Der EXPO-Auftritt Liechtensteins ist ein gemeinsames Projekt von Land, Gemeinden, Wirtschaftsverbänden und liechtensteinischen Stiftungen, und soll für eine positive Ausstrahlung und eine realistische Wahrnehmung Liechtensteins im Ausland sorgen.

Das Fürstentum zeigt mit seinem Auftritt, wie ein Kleinstaat mit globalen Herausforderungen wie Verstädterung umgeht. Liechtenstein kann zwar mit seiner Bevölkerung von ca. 36 000 Einwohnern und seinem gebirgigen Landesteil, der zwei Drittel der Landesfläche ausmacht, kaum als städtisch bezeichnet werden. Doch die überbauten Gebiete Liechtensteins im Rheintal sind Teil eines ausgedehnten regionalen Wohn- und Arbeitsraumes mit den benachbarten Gebieten Österreichs und der Schweiz. Liechtensteins Auftritt zeigt auf, dass Respekt für die natürliche Umgebung und für die Nachbarn eine Voraussetzung für die erfolgreiche Verbesserung des gemeinsamen, grenzüberschreitenden Lebensraums ist.

Drei Pavillons – Shanghai, Vaduz, Internet

Liechtenstein hat an der EXPO 2010 mit drei Pavillons – in Shanghai, Vaduz und im Internet – einen besonderen Auftritt. In Shanghai wird sich Liechtenstein den 70 Millionen erwarteten Besuchern der EXPO 2010 vorstellen und die Notwendigkeit von «Dialog und Respekt» betonen. Denn kleine Gesprächspartner sind besonders auf den Respekt des Gegenübers angewiesen, um im Dialog wirklich gehört zu werden.

Auch der Pavillon in Vaduz befasst sich mit dem Unterthema «Respekt und Dialog». Die Liechtensteiner Bevölkerung wird während der sechs Weltausstellungsmonate oft Gelegenheit haben, Aufführungen von Liechtensteiner oder Ausländervereinen in Liechtenstein sowie kulturelle Darbietungen aus China zu geniessen. Durch die zusätzliche Präsentation des offiziellen Liechtenstein EXPO-Films und eines filmischen Rund-



Shanghai: Mit fast 20 Millionen Menschen ist Shanghai die grösste Stadt in China und die elftgrösste Stadt der Welt.

gangs durch die EXPO können auch diejenigen, die nicht selber nach Shanghai reisen, Liechtensteins Auftritt an der Weltausstellung in Vaduz miterleben und erhalten dadurch einen Eindruck von der einzigartigen EXPO-Atmosphäre. Die Veranstaltungen werden jeweils im Vorfeld publiziert werden.

Im dritten «Pavillon», einer Internet-Informationen-Plattform unter www.expo2010.li, entsteht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Architektur und Raumplanung der Hochschule Liechtenstein ein Online-Labor, in dem Studenten, Architekten und Planer Lösungen zum Expo-Thema «Better City, Better Life» erarbeiten. Ausserdem sollen die konkreten Beiträge, die Liechtenstein bereits in den verschiedensten Bereichen zu einer nachhaltig besseren Welt leistet, aufgezeigt werden.

Beziehungen zwischen Eschen und China

Die geographische Distanz zwischen Eschen und Shanghai ist mit über 9000 km zugegebenermassen gross. Die Flugzeit von Zürich nach Shanghai beträgt über elf Stunden. Doch Liechtenstein kann bei seinem Auftritt auf bereits bestehende vielfältige politische, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Beziehungen zu China aufbauen und diese vertiefen.

China ist politisch wie wirtschaftlich ein Zukunftsmarkt, selbst für kleine Länder wie Liechtenstein. Dies beweist auch die in Eschen beheimatete ThyssenKrupp Presta AG, die seit



Yu Yuan Garten in Shanghai: Er gilt als einer der schönsten Gärten Chinas. Erbaut 1559 von Pan Yunduan, einem hohen Beamten der Ming-Dynastie.

2000 mit Produktionswerken für Lenksysteme in Shanghai und Changchun den chinesischen Markt mit insgesamt ca. 500 Mitarbeitenden erfolgreich bearbeitet. Jedes Jahr kommen chinesische Mitarbeiter nach Eschen zu Einschulungen und Weiterbildungen. Eschen wiederum bietet seinen Bewohnern und Gästen mit dem Restaurant Shanghai auch chinesische kulinarische Spezialitäten.

Juwel der Alpen – Liechtenstein auf Chinesisch

Liechtenstein will sich an der EXPO 2010 als moderner, souveräner europäischer Staat im Herzen der Alpen bekannt machen. Anstelle einer wörtlichen Übersetzung soll eine poetische chinesische Beschreibung des Fürstentums – in traditionellen chinesischen Zeichen vom prominenten chinesischen Künstler und Kalligraph Liang Guorong – dabei helfen:

巍峨阿 ▪ 卑斯山， 璀璨列支敦士登
(Emporragende Alpen, glänzender Liechtenstein)



www.expo2010.li

Unternehmerapéro in Nendeln

Die Einladung der Gemeinde zum traditionellen Unternehmerapéro stiess auf grosse Resonanz. Gegen hundert Wirtschaftsvertreter aus den über 400 Betrieben in Eschen und Nendeln nutzten Ende Januar die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit den anwesenden Gemeindevertretern. Der Wirtschaftsanlass fand dieses Jahr bei der «aura» an der Nendler Sägastrasse statt.

Thematisiert wurden die Wirtschaftskrise und die Auswirkungen auf die Betriebe. Das Suchen nach Antworten in einer Zeit grosser Herausforderungen und sinkender Steuereinnahmen gestalte sich für die öffentliche Hand schwierig, führte Gemeindevorsteher Gregor Ott in seiner Begrüssung aus: «Gerade deshalb ist ein langfristiges Denken in allen Bereichen unerlässlich. Je früher wir uns auf die neue Situation einstellen, desto eher werden wir in der Lage sein, die nötigen finanziellen Mittel für Investitionen zur Verfügung zu stellen.» Eine weitsichtige Investitionspolitik und die Lösung der für Eschen und Nendeln zentralen Verkehrsproblematik seien wichtige Faktoren für die Weiterentwicklung des Standorts.

Gesamtkonzept für den Eschner Ortskern

Gemeinderat Michael Gerner erläuterte als Vorsitzender des Leitungsausschusses Standortentwicklung Eschen (LASE) die für 2010 vorgesehene Erarbeitung eines Gesamtkonzepts für die Gebäude um den Eschner Dorfplatz. Die Arbeiten erfolgen im Auftrag des Gemeinderats, der das vorhandene Potenzial im Ortszentrum mit attraktiven Nutzungen besser ausschöpfen möchte.

Unternehmerfreundliche Steuerreform

Auf grosses Interesse bei den anwesenden Unternehmern stiess das Referat von Professor Dr. Martin Wenz zu den Grundzügen der Steuerreform in Liechtenstein. Er erläuterte anhand konkreter Beispiele, welche Änderungen und Verbesserungen das neue, europakompatible Steuerrecht bringen wird. Eine bemerkenswerte Neuerung in der Gesetzesvorlage besteht in der abzugsberechtigten Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals. Das fördert nach Auffassung der Wirtschaftsvertreter die stärkere Ausstattung der Unternehmen mit Eigenkapital, was gerade bei der Finanzkrise in vielen Fällen nicht ausreichend vorhanden war.



Referierten vor den zahlreich erschienenen Unternehmerinnen und Unternehmern: : (v.l.) Vorsteher Gregor Ott, Egon Gstöhl, Wirtschaftsservicestelle, Gemeinderat Michael Gerner, Hausherr Thomas Egle und Prof. Dr. Martin Wenz von der Hochschule Liechtenstein.

«aura» – Kompetenzzentrum für Raumgestaltung

Der Unternehmerapéro fand in den repräsentativen Räumen der «aura» an der Sägastrasse in Nendeln statt. Mit Ausnahme des grossformatigen Schriftzugs «aura» deutet von aussen nichts darauf hin, dass sich hier seit kurzem ein Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Raum-

gestaltung befindet. Die 2009 eröffneten Ausstellungsräume der zwölf zusammengeschlossenen Unternehmen geben einen Einblick in die Breite und Tiefe der Dienstleistungen, die «aura» den Kundinnen und Kunden als starkes Netzwerk anbieten kann: angefangen von den Wänden, der Innenarchitektur über Möbel und Lichtdesign bis hin zu Dekoration und Bodenbelägen. Die zahlreichen erschienenen Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten die Gelegenheit, einen Blick in die attraktiv aufgemachten Ausstellungsräume zu werfen, wo beim Apéro angeregt über Wirtschaftsfragen und Zukunftsstrategien diskutiert wurde.



Aufmerksame Gäste: Interessiert verfolgen die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde das informative Programm des Unternehmerapéros.

Eschen hat wieder eine «Dorfmetzg»

Nach längerem Unterbruch hat Eschen wieder eine richtige «Dorfmetzg», wo sich die Bevölkerung nach Lust und Laune mit Fleischprodukten und vielen Spezialitäten eindecken kann. Die Metzgerei Kaufmann, ein währschafter Familienbetrieb aus Sennwald, war schon vor der kürzlichen Eröffnung des neuen Geschäfts an der St. Luzi-Strasse mit der Gemeinde Eschen verbunden.

Einerseits sind es die bestehenden Metzgereikunden aus Eschen, die bereits in der Vergangenheit Qualitätsprodukte in Sennwald oder Räfis bezogen haben und die sich über die Eröffnung dieses dritten Geschäfts der Metzgerei Kaufmann besonders freuen dürften. Andererseits kommt der Auszubildende Stefan Bachmann, der im

Stammbetrieb in Sennwald derzeit die Metzgerlehre absolviert, aus Eschen.

Eschner Metzgerei für das ganze Unterland

Nicht nur die Eschner und Nendler, auch viele Metzgereikunden aus dem ganzen Unterland können sich freuen: Im neuen Ladengeschäft neben dem Restaurant FAGO an der Eschner St. Luzi-Strasse werden seit kurzem hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten angeboten. Beeindruckend ist die Produktvielfalt des modernen Metzgereifachgeschäfts, das praktisch alles selber produziert – vom Frischfleisch, den verschiedenen Wurstsorten und Grilladen bis zum eigenen, in Churwalden luftgetrockneten Bündnerfleisch. Eine Auswahl an Käsespezialitäten, Saucen und Gewürzen runden das Angebot ab. Für besondere Anlässe werden kalte Platten

oder Geschenkkörbe hergerichtet. Und zum «Znüni» gibt es täglich heissen Fleischkäse.

Frische und Qualität

«Bei uns vorbeizuschauen lohnt sich immer, schon allein wegen der immer frisch hergestellten Produkte», freuen sich Mario und Käthi Kaufmann mit ihrer ebenfalls im Betrieb arbeitenden Tochter Esther über die neu eröffnete Metzgerei. Mit Maja Metz und einer weiteren Fachkraft werden die Kunden in Eschen freundlich und zuvorkommend bedient. Neben der grosszügigen Auslage verfügt die Eschner Metzgerei auch über moderne Kühl- und Lagerräume. Geschlachtet und produziert wird dagegen ausschliesslich im Hauptbetrieb in Sennwald. Im Logo der Metzgerei Kaufmann sind diese drei Hauptbereiche «Schlachten», «Verarbeiten» und «Verkaufen» mit drei Strichen symbolisch dargestellt.

Fleisch aus der Region

Ein wichtiger Aspekt für die Kunden ist natürlich immer die Herkunft des Fleisches: «Unsere Tiere stammen alle aus bäuerlichen Familienbetrieben aus der Region», weist Mario Kaufmann auf die Qualitätsmerkmale der hauseigenen Schlachtereie hin. Mit den meisten Betrieben arbeitet die Metzgerei schon seit vielen Jahren zusammen. Neben den klassischen Fleischprodukten erzeugt die Metzgerei Kaufmann aus den geschlachteten Tieren auch eigene Aufschnittwürste, Landrauschinken und Bauernspeck sowie viele weitere «Eigenkreationen» und Hausspezialitäten.

Wachstumsstrategie des Familienbetriebs

Der 1954 gegründete Familienbetrieb wird von der Familie Kaufmann in zweiter Generation ge-



Neu in Eschen: Seit dem 9. April 2010 ergänzt die Metzgerei Kaufmann an der St. Luzi-Strasse das Einkaufsangebot in Eschen mit einer herrlichen Auslage an Fleischprodukten und hausgemachten Spezialitäten.

führt. 1983 haben Mario und Käthi Kaufmann die Leitung übernommen. 1992 erfolgte die Neugestaltung des Geschäfts in Sennwald und 1994 die Eröffnung einer Filiale in Räfis. Die Entscheidung, in Eschen ein drittes Geschäft zu eröffnen, hängt mit der Philosophie der Metzgerei zusammen. Sie hat sich «Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen» auf die Fahnen geschrieben. Mit der Wachstumsstrategie können die Produktionsanlagen optimal ausgelastet werden, was sich positiv auf die Betriebskosten auswirkt. Denn das Sortiment an Fleisch- und Wurstspezialitäten stammt praktisch ausschliesslich aus eigener Produktion. Die Metzgerei Kaufmann beschäftigt im Stammhaus in Sennwald und in den Filialen in Räfis und Eschen zusammen 14 Mitarbeitende, darunter auch den Auszubildenden Stefan Bachmann aus Eschen.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	7.30 bis 14.00 Uhr



Festliche Neujahrsmatinee im Eschner Gemeindesaal

Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen-Nendeln besuchten am Neujahrstag die Matinee im Eschner Gemeindesaal, wo sie gemeinsam mit Nachbarn und Freunden den Jahresbeginn feierten und Neujahrswünsche austauschten.



Bei einem gemütlichen Buffet führten junge Künstler des Vereins «Musical Kids Liechtenstein» mit Ausschnitten aus ihrem Weihnachtsmusical und mit Steppentanz schwungvoll ins neue Jahr. Gastgeberin war die Gemeinde Eschen, die den beliebten und in Liechtenstein einmaligen Anlass am Neujahrsvormittag bereits zum elften Mal durchführte.

Herausforderungen gemeinsam bewältigen

In seiner Neujahrsansprache zeichnete Gemeindevorsteher Gregor Ott ein durchzogenes Bild des Jahres 2009, in dem verschiedene Betriebe der Gemeinde, in erster Linie die Metallindustrie und die Zulieferer der Automobilindustrie, die Wirtschaftskrise deutlich zu spüren bekommen hätten. Liechtenstein könne sich der weltweiten Rezession nicht entziehen und müsse nach Jahren des Aufschwungs nun teilweise massive Wachstumseinbrüche in Kauf nehmen. Diese

Herausforderung sei nur gemeinsam und mit neuen Ideen zu bewältigen, meinte ein trotz allem optimistischer Gregor Ott: «Die Zukunft können wir durch Innovation gewinnen, in deren Mittelpunkt der Mensch steht. Mein Wunsch für das neue Jahr ist, dass wir unsere Gemeinde und unser Land gut durch die vor uns liegende herausfordernde Zeit manövrieren.»

2009 viel erreicht

Die Gemeinde war 2009 wiederum sehr aktiv – die ausgeführten Strassenprojekte wie die Esanestrasse und die weitgehend fertiggestellte Rofenbergstrasse und Dr. Albert Schädler-Strasse verbessern das Strassennetz in der Gemeinde. Ein besonderes Augenmerk galt den Hochbau-



ten, der Erdbebensicherheit der Primarschule Nendeln und der Sanierung des Vereinshauses und des Postgebäudes in Eschen. Ein Höhepunkt war die Eröffnung des LAK-Hauses St. Martin im November 2009. Das Kompetenzzentrum in allen Fragen der Pflege strahlt durch sein offenes Konzept auf die ganze Gemeinde aus. Neben den 54 Pflege- und Betreuungsplätzen sind darin die Familienhilfe Liechtensteiner Unterland, der Samariterverein Liechtensteiner Unterland, die Väter- und Mütterberatung sowie eine Spielgruppe untergebracht.

Verkehr und Zentrumsentwicklung

Der Vorsteher streifte in seinem Ausblick einige Arbeitsschwerpunkte der Gemeinde, die sich derzeit intensiv mit der Verkehrsthematik befasse, wobei die Auswirkungen der geplanten Umfahrung von Feldkirch und des S-Bahn-Projekts auf Nendeln und Eschen einen Schwerpunkt bilden würden. 2010 stehen zudem die Sanierung der Fluxstrasse und der Strasse im Rosenbühler,

der Ausbau des letzten Teilstücks im Renkwiler sowie der Bau einer Meteorleitung im Grossen Britschen auf dem Arbeitsprogramm der Gemeinde. Neben den verschiedenen Hoch- und Tiefbauaktivitäten erwähnte der Vorsteher auch die Ziele der derzeitigen Arbeiten in der Zentrumsentwicklung von Eschen. Ein attraktiver Ortskern mit repräsentativen Überbauungen und einem gestalterisch aufgewerteten Dorfplatz bringe der ganzen Gemeinde, der Bevölkerung wie auch dem Wirtschaftsstandort wichtige Impulse und Ausstrahlungskraft.

Danke für das grosse Engagement

Im Namen der Gemeinde dankte der Gemeindevorsteher den vielen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich in unterschiedlicher Form für die Gemeinschaft engagieren würden, sei es in der Politik, in Vereinen oder im sozialen und kulturellen Leben: «Die Gestaltung und Entwicklung unseres örtlichen Gemeinwesens ist etwas, was man nicht nur anderen überlassen sollte»,



schloss er seine Dankesadresse mit einem Appell an die Bevölkerung, sich weiterhin aktiv einzubringen und in einem öffentlichen Amt zu engagieren. Das anschliessend eröffnete warme und kalte Buffet des Vereins «Musical Kids Liechtenstein» und die beschwingte Musik von «Oldie Fritz» sorgten für einen gemütlichen und unterhaltsamen Auftakt ins Jahr 2010.



Wir vermieten...

...an zentraler Lage in Eschen eine 3 ½-Zimmer-Wohnung.

Die Wohnung verfügt über grosse Fenster, was viel Licht gewährleistet. Ausserdem verfügt sie über ein Badezimmer mit Badewanne und WC, zwei Schlafräumen und einem Wohnraum mit überdachter Loggia. Die doppelseitige Küche steht in der Mitte der Wohnung und ist durch je eine pfiffige Trennwand verschliessbar. Ein relativ geräumiges Kellerabteil sowie eine grosse

Gemeinschafts-Waschküche gehören dazu. Ein Personenlift im Gebäude sowie ein Sitzlift in der Wohnung sind vorhanden. Ein Tiefgaragenplatz kann auf Wunsch dazugemietet werden. Ein besonderes Highlight ist die grosse gemeinschaftliche Sonnenterrasse mit tollem Ausblick auf die Liechtensteiner und Schweizer Berge.

Auch befindet sich ein kleines «Club»-Café in der Überbauung. Die Wohnung ist geeignet für bis zu zwei älteren Personen.



Gemeinde **Eschen**
www.eschen.li

Wir vermieten eine helle, moderne, zweigeschossige

3 ½-Zimmer-Wohnung

im Postgebäude, an der St. Luzi-Strasse 1 in Eschen (1. und 2. OG / 78 m² NWF) an zentraler Lage. Die Wohnung ist speziell für ältere, gehbehinderte Personen geeignet und ab sofort bezugsbereit.

Wohn- und Schlafbereich mit Linoleumfussboden, Küche, Bad/WC, Balkon, Personenlift und Tiefgaragen-Parkplatz sowie Sitzlift in der Wohnung.

Mietzins	CHF	1 300.00
Parkplatz Tiefgarage	CHF	100.00
Nebenkosten-Akonto	CHF	200.00

Weitere Auskünfte erwünscht? Für zusätzliche Informationen steht Ihnen **Markus Frieser, Immobilienverwaltung** (+423 377 50 21) gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Zuschrift mit dem Vermerk «Wohnung Postgebäude» an die Gemeindeverwaltung Eschen, St. Martins-Ring 2, 9492 Eschen.

Gemeindevorsteher Eschen
Gregor Ott, Gemeindevorsteher

Allgemein

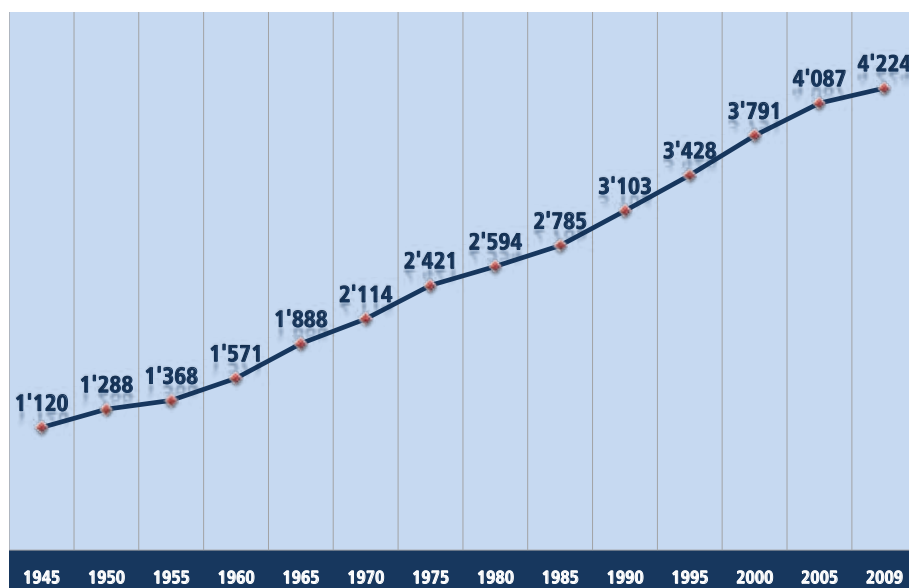
Die Einwohnerstatistik 2009 der Gemeinde Eschen-Nendeln weist zum Stichtag 31. Dezember 2009 insgesamt 4224 Einwohner aus. Das ist eine Zunahme von 54 Personen gegenüber dem Jahre 2008.

Von diesen 4224 Einwohnern wohnen 2824 Personen (+72 im Vergleich zu 2008) oder 66.9 % in Eschen und 1400 (-18) oder 33.1 % im Ortsteil Nendeln. 1472 (+37) Personen oder 34.9% sind Bürger anderer Staaten. Insgesamt sind 53 (+3) fremde Nationen gemeldet.

Im Jahre 2009 wurden 55 (+21) Kinder von in Eschen wohnhaften Eltern geboren. Todesfälle mussten 40 (+17) verzeichnet werden. Ehen wurden 30 (+9) geschlossen. Den 279 (+32) Zu-

zügen standen 278 (+7) Wegzüge gegenüber. 136 (-52) Personen wechselten innerhalb der Gemeinde den Wohnort.

Eschen hat 1328 und Nendeln 604 Haushaltungen (Stand Januar 2010).



Im Unterland die Grösste: Mit 4224 Einwohnern ist Eschen-Nendeln im Unterland die grösste und in Liechtenstein die fünftgrösste Gemeinde.

Die Einwohnerzahlen im Detail

Einwohner nach Wohnort

Ort	Total	%	♀	%	♂	%
Eschen	2824	66.86	1410	49.93	1414	50.07
Nendeln	1400	33.14	721	51.50	679	48.50
davon auf Eschner Hoheitsgebiet in...						
...Mauren	42	1.01	19	46.34	22	53.66
...Gamprin-Bendern	44	1.06	24	52.17	22	47.83
Total Hoheitsgebiet	86	2.06	43	49.43	44	50.57
Total	4224	100	2131	50.45	2093	49.55

Einwohner nach FL-Bürgerort

Bürgerort	Total	% FL	% Alle	♀	%	♂	%
Eschen	1652	60.03	39.11	831	50.30	821	49.70
Mauren	284	10.32	6.72	150	52.82	134	47.18
Schaan	175	6.36	4.14	80	45.71	95	54.29
Triesenberg	126	4.58	2.98	60	47.62	66	52.38
Schellenberg	107	3.89	2.53	52	48.60	55	51.40
Ruggell	104	3.78	2.46	56	53.85	48	46.15
Balzers	92	3.34	2.18	48	52.17	44	47.83
Vaduz	90	3.27	2.13	48	53.33	42	46.67
Gamprin-Bendern	53	1.93	1.25	27	50.94	26	49.06
Triesen	51	1.85	1.21	29	56.86	22	43.14
Planken	18	0.65	0.43	8	44.44	10	55.56
Total	2752	100	65.15	1389	50.47	1363	49.53

Einwohner nach Zivilstand

Zivilstand	Total	%	♀	%	♂	%
Ledig	1860	44.03	885	47.58	975	52.42
Verheiratet	1775	42.02	878	49.46	897	50.54
Geschieden	280	6.63	145	51.79	135	48.21
Verwitwet	211	5.00	177	83.89	34	16.11
Verheiratet/freiwillig getrennt	88	2.08	41	46.59	47	53.41
Trennung	10	0.24	5	50.00	5	50.00
Total	4224	100	2131	50.45	2093	49.55

Einwohner nach Art der Aufenthaltsbewilligung

Art der Bewilligung	Total	%	♀	%	♂	%
C – Niederlassung	948	64.67	490	51.69	458	48.31
B – Jahresaufenthalter	485	33.08	236	48.66	249	51.34
L – Kurzfristiger Aufenthalt	32	2.18	13	40.63	19	59.38
Z – Zöllner	1	0.07			1	100
Total	1466	100	739	50.41	727	49.59

Einwohner nach Heimatstaat

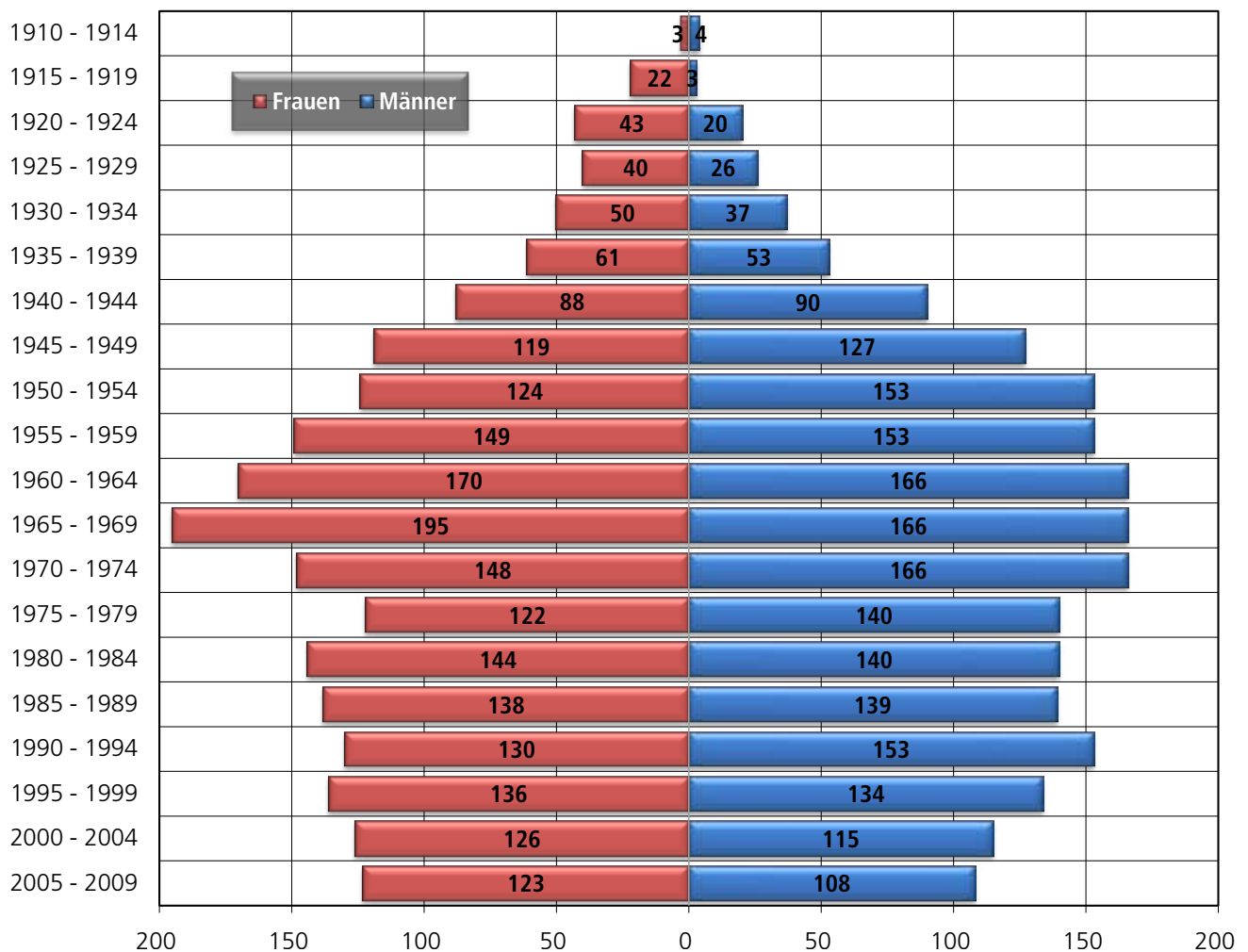
Nation	Total	%	♀	%	♂	%
Liechtenstein	2752	65.15	1'389	50.47	1363	49.53
Schweiz	363	8.59	189	52.07	174	47.93
Österreich	289	6.84	153	52.94	136	47.06
Türkei	247	5.85	128	51.82	119	48.18
Deutschland	133	3.15	58	43.61	75	56.39
Bosnien-Herzegowina	76	1.80	38	50.00	38	50.00
Italien	67	1.59	21	31.34	46	68.66
Republik Kosovo	47	1.11	29	61.70	18	38.30
Portugal	32	0.76	15	46.88	17	53.13
Spanien	30	0.71	15	50.00	15	50.00
Mazedonien	27	0.64	13	48.15	14	51.85
Kroatien	23	0.54	10	43.48	13	56.52
Republik Serbien	19	0.45	6	31.58	13	68.42
Republik Montenegro	16	0.38	7	43.75	9	56.25
Slowenien	13	0.31	4	30.77	9	69.23
Brasilien	10	0.24	6	60.00	4	40.00
Frankreich	9	0.21	5	55.56	4	44.44
Grossbritannien	7	0.17	3	42.86	4	57.14
Russland	5	0.12	5	100		
Ukraine	5	0.12	4	80.00	1	20.00
Dänemark	4	0.09	2	50.00	2	50.00
Griechenland	4	0.09	2	50.00	2	50.00
Japan	3	0.07	3	100		
Philippinen	3	0.07	3	100		
Thailand	3	0.07	3	100		
USA	3	0.07	2	66.67	1	33.33
Afghanistan	2	0.05			2	100
Kolumbien	2	0.05	2	100		
Mexico	2	0.05	2	100		
Niederlande	2	0.05	1	50.00	1	50.00
Pakistan	2	0.05	1	50.00	1	50.00
Schweden	2	0.05	2	100		
Slowakische Republik	2	0.05	2	100		
Ägypten	1	0.02			1	100
Armenien	1	0.02	1	100		
Australien	1	0.02	1	100		

Nation	Total	%	♀	%	♂	%
Bulgarien	1	0.02	1	100		
Dominikanische Republik	1	0.02			1	100
Ecuador	1	0.02	1	100		
Elfenbeinküste	1	0.02			1	100
Finnland	1	0.02			1	100
Indonesien	1	0.02			1	100
Kenia	1	0.02	1	100		
Kirgisistan	1	0.02	1	100		
Korea (Republik Korea)	1	0.02			1	100
Mauritius	1	0.02	1	100		
Polen	1	0.02	1	100		
Rumänien	1	0.02			1	100
Senegal	1	0.02			1	100
St. Lucia	1	0.02			1	100
Tschechische Republik	1	0.02			1	100
Tunesien	1	0.02			1	100
Ungarn	1	0.02			1	100
Total	4224	100	2131	50.45	2093	49.55
Total FL-Bürger	2752	65.15	1389	50.47	1363	49.53
Total andere Nationen	1472	34.85	742	50.41	730	49.59

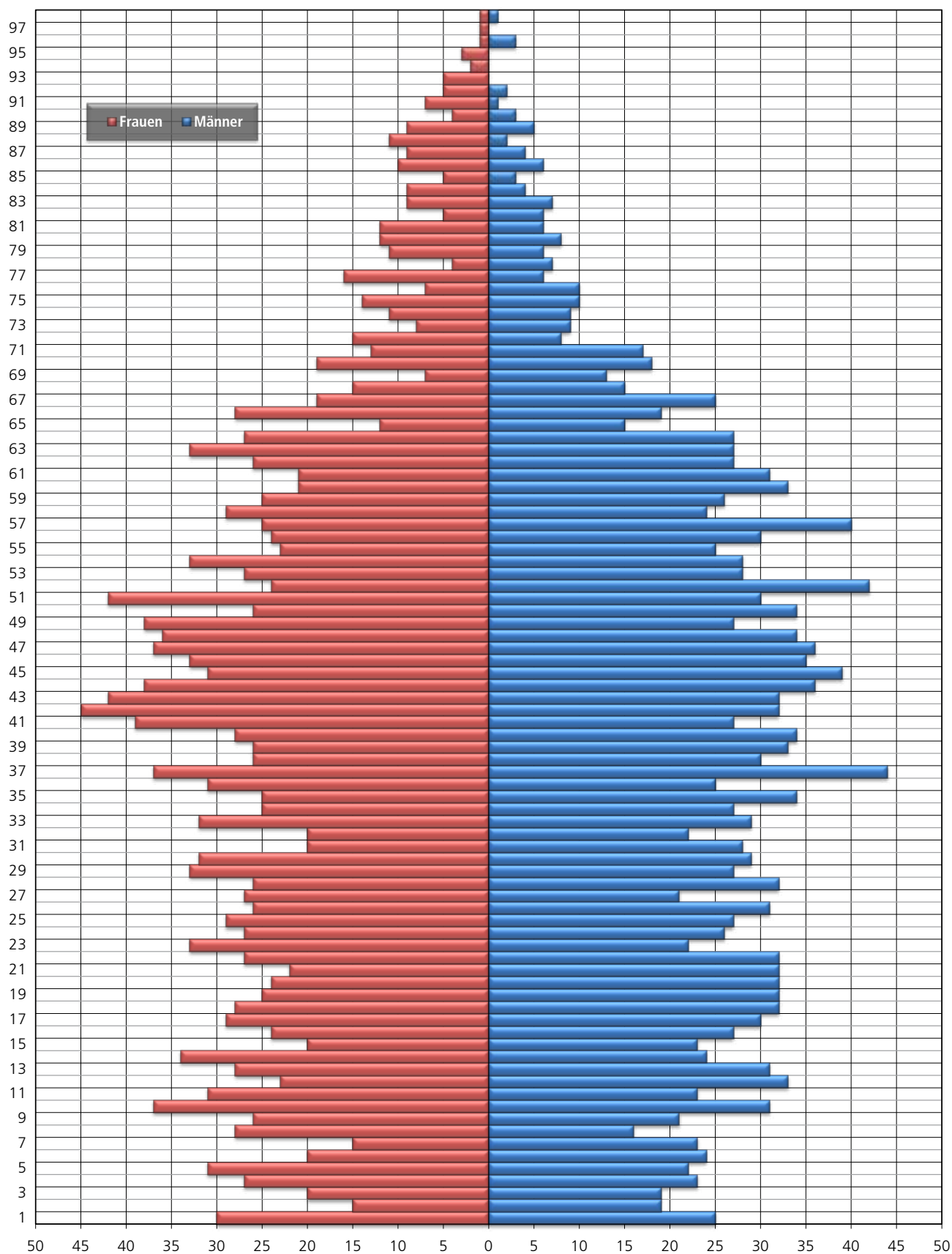
Altersstruktur (jeweils fünf Jahrgänge zusammen)

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
2005 - 2009	bis 4	231	5.3	123	52.5	108	47.5
2000 - 2004	5 - 9	241	5.9	126	53.7	115	46.3
1995 - 1999	10 - 14	270	6.5	136	49.3	134	50.7
1990 - 1994	15 - 19	283	6.8	130	44.6	153	55.4
1985 - 1989	20 - 24	277	6.7	138	53.4	139	46.6
1980 - 1984	25 - 29	284	6.2	144	48.8	140	51.2
1975 - 1979	30 - 34	262	6.4	122	50.2	140	49.8
1970 - 1974	35 - 39	314	8.0	148	50.0	166	50.0
1965 - 1969	40 - 44	361	8.7	195	51.8	166	48.2
1960 - 1964	45 - 49	336	8.2	170	53.5	166	46.5

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
1955 - 1959	50 - 54	302	6.8	149	46.3	153	53.7
1950 - 1954	55 - 59	277	6.7	124	43.7	153	56.3
1945 - 1949	60 - 64	246	5.8	119	52.1	127	47.9
1940 - 1944	65 - 69	178	3.9	88	45.7	90	54.3
1935 - 1939	70 - 74	114	2.4	61	53.5	53	46.5
1930 - 1934	75 - 79	87	2.2	50	60.9	37	39.1
1925 - 1929	80 - 84	66	1.7	40	57.7	26	42.3
1920 - 1924	85 - 89	63	1.3	43	73.6	20	26.4
1915 - 1919	90 - 94	25	0.5	22	72.7	3	27.3
1910 - 1914	95 - 97	7	0.1	3	66.7	4	33.3
Total		4224	100	2'115	50.7	2093	49.3



Altersstruktur



Die zehn «stärksten» Jahrgänge Total

Jahrgang	Alter	Total	%	♀	%	♂	%
1973	36	81	1.92	37	45.68	44	54.32
1968	41	77	1.82	45	58.44	32	41.56
1967	42	74	1.75	42	56.76	32	43.24
1966	43	74	1.75	38	51.35	36	48.65
1963	46	73	1.73	37	50.68	36	49.32
1959	50	72	1.70	42	58.33	30	41.67
1965	44	70	1.66	31	44.29	39	55.71
1962	47	70	1.66	36	51.43	34	48.57
2000	9	68	1.61	37	54.41	31	45.59
1964	45	68	1.61	33	48.53	35	51.47
1969	40	66	1.56	39	59.09	27	40.91
1958	51	66	1.56	24	36.36	42	63.64
1961	48	65	1.54	38	58.46	27	41.54
1953	56	65	1.54	25	38.46	40	61.54
1970	39	62	1.47	28	45.16	34	54.84

Die zehn «stärksten» Jahrgänge der Frauen

Jahrgang	Alter	♀	%	♂	%	Total	%
1968	41	45	58.44	32	41.56	77	1.82
1967	42	42	56.76	32	43.24	74	1.75
1959	50	42	58.33	30	41.67	72	1.70
1969	40	39	59.09	27	40.91	66	1.56
1966	43	38	51.35	36	48.65	74	1.75
1961	48	38	58.46	27	41.54	65	1.54
1973	36	37	45.68	44	54.32	81	1.92
1963	46	37	50.68	36	49.32	73	1.73
2000	9	37	54.41	31	45.59	68	1.61
1962	47	36	51.43	34	48.57	70	1.66
1996	13	34	58.62	24	41.38	58	1.37
1964	45	33	48.53	35	51.47	68	1.61
1956	53	33	54.10	28	45.90	61	1.44
1981	28	33	55.00	27	45.00	60	1.42
1947	62	33	55.00	27	45.00	60	1.42
1987	22	33	60.00	22	40.00	55	1.30

Jahrgang	Alter	♀	%	♂	%	Total	%
1980	29	32	52.46	29	47.54	61	1.44
1977	32	32	52.46	29	47.54	61	1.44
1965	44	31	44.29	39	55.71	70	1.66
1974	35	31	55.36	25	44.64	56	1.33
1999	10	31	57.41	23	42.59	54	1.28
2005	4	31	58.49	22	41.51	53	1.25

Die zehn «stärksten» Jahrgänge der Männer

Jahrgang	Alter	♂	%	♀	%	Total	%
1973	36	44	54.32	37	45.68	81	1.92
1958	51	42	63.64	24	36.36	66	1.56
1953	56	40	61.54	25	38.46	65	1.54
1965	44	39	55.71	31	44.29	70	1.66
1966	43	36	48.65	38	51.35	74	1.75
1963	46	36	49.32	37	50.68	73	1.73
1964	45	35	51.47	33	48.53	68	1.61
1962	47	34	48.57	36	51.43	70	1.66
1970	39	34	54.84	28	45.16	62	1.47
1960	49	34	56.67	26	43.33	60	1.42
1975	34	34	57.63	25	42.37	59	1.40
1971	38	33	55.93	26	44.07	59	1.40
1998	11	33	58.93	23	41.07	56	1.33
1950	59	33	61.11	21	38.89	54	1.28
1968	41	32	41.56	45	58.44	77	1.82
1967	42	32	43.24	42	56.76	74	1.75
1992	17	32	53.33	28	46.67	60	1.42
1988	21	32	54.24	27	45.76	59	1.40
1982	27	32	55.17	26	44.83	58	1.37
1991	18	32	56.14	25	43.86	57	1.35
1990	19	32	57.14	24	42.86	56	1.33
1989	20	32	59.26	22	40.74	54	1.28
2000	9	31	45.59	37	54.41	68	1.61
1997	12	31	52.54	28	47.46	59	1.40
1984	25	31	54.39	26	45.61	57	1.35
1949	60	31	59.62	21	40.38	52	1.23

Die 15 häufigsten Familiennamen

Familiennamen *	Total	%	♀	%	♂	%
Marxer	258	6.19	133	51.55	125	48.45
Kranz	126	3.02	68	53.97	58	46.03
Gstöhl	121	2.90	53	43.80	68	56.20
Meier	118	2.83	57	48.31	61	51.69
Hasler	103	2.47	52	50	51	49.51
Wohlwend	84	2.01	37	44	47	55.95
Gerner	76	1.82	37	48.68	39	51.32
Batliner	73	1.75	38	52.05	35	47.95
Hoop	73	1.75	39	53.42	34	46.58
Ritter	49	1.18	21	42.86	28	57.14
Fehr	48	1.15	24	50.00	24	50.00
Schächle	45	1.08	22	48.89	23	51.11
Büchel	44	1.06	23	52.27	21	47.73
Näscher	40	0.96	20	50.00	20	50.00
Beck	37	0.89	19	51.35	18	48.65
Frommelt	37	0.89	14	37.84	23	62.16
Ott	35	0.84	13	37.14	22	62.86

* In Eschen-Nendeln gibt es 1113 unterschiedliche Familiennamen.

Die zehn häufigsten Vornamen...**...der Frauen**

Vorname *	Total	%
Maria	46	2.16
Elisabeth	36	1.69
Monika	30	1.41
Brigitte	21	0.99
Julia, Andrea	je 20	je 0.94
Claudia	19	0.89
Ursula	18	0.84
Silvia, Anna	je 17	je 0.80

...der Männer

Vorname *	Total	%
Thomas, Martin	je 38	je 1.82
Michael	35	1.67
Daniel	30	1.43
Peter, Walter	28	1.34
Markus, Werner	je 27	je 1.29
Patrick	24	1.15
Andreas	22	1.05
Lukas, Jürgen	je 20	je 0.96

Vorname *	Total	%
Barbara, Alexandra	je 16	je 0.75
Cornelia	15	0.70

* In Eschen-Nendeln gibt es 817 unterschiedliche Frauen-Vornamen.

Vorname *	Total	%
Herbert	19	0.91
Alexander, Mario, Simon	je 18	je 0.86

* In Eschen-Nendeln gibt es 702 unterschiedliche Männer-Vornamen.

Die zehn meistbewohnten Strassen in Eschen

Strasse	Total	%	♀	%	♂	%
Essanestrasse	290	10.27	141	48.62	149	51.38
Grossfeld	122	4.32	58	47.54	64	52.46
Fluxstrasse	119	4.21	58	48.74	61	51.26
Dr. Albert Schädler-Strasse	118	4.18	67	56.78	51	43.22
Haldengasse	104	3.68	51	49.04	53	50.96
Silligatter	90	3.19	46	51.11	44	48.89
Hinterdorf	85	3.01	43	50.59	42	49.41
St. Martins-Ring	83	2.94	45	54.22	38	45.78
Rofenbergstrasse	82	2.90	35	42.68	47	57.32
St. Luzi-Strasse	82	2.90	45	54.88	37	45.12
Schönbühl	70	2.48	35	50.00	35	50.00

Die zehn meistbewohnten Strassen in Nendeln

Strasse	Total	%	♀	%	♂	%
Oberstädtle	166	11.86	92	55.42	74	44.58
Wiesenstrasse	129	9.21	63	48.84	66	51.16
Churer Strasse	125	8.93	59	47.20	66	52.80
Schulstrasse	94	6.71	48	51.06	46	48.94
Bahngasse	84	6.00	40	47.62	44	52.38
Rätierstrasse	68	4.86	36	52.94	32	47.06
Kohlmahd	57	4.07	29	50.88	28	49.12
Römerstrasse	53	3.79	27	50.94	26	49.06
Keltenstrasse	51	3.64	25	49.02	26	50.98
Ziegeleistrasse	47	3.36	21	44.68	26	55.32

Unser Engagement für eine intakte Umwelt

Die Gemeinde Eschen-Nendeln steht zu diesem Slogan und geht auch bei der Anschaffung neuer Motorfahrzeuge mit gutem Vorbild voran. Selbstverständlich ist das nur mit der Unterstützung des Gemeinderates möglich.

Der Werkbetrieb Eschen zeigt sein Engagement für eine intakte Umwelt schon über Jahre in einem schonenden und naturnahen Unterhalt von Grün-



anlagen, Gräben und Gewässern. So war es selbstverständlich, dass bei der Evaluation eines neuen Fahrzeuges grosser Wert für ein emissionsarmes Fahrzeug gelegt wurde. So

fiel die Wahl auf den erdgasbetriebenen Lieferwagen Mercedes Sprinter NGT 516. Ausschlaggebend bei der Entscheidungsfindung waren die verminderten Schadstoff- und Lärmemissionen sowie die Wirtschaftlichkeit.

Vorgängig wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung im Unterhalt (Treibstoff, Service) erstellt. Dabei wurden die Kosten für Benzin, Diesel, Erdgas und die Servicekosten bei gleichen Fahrzeugen aufgerechnet und verglichen. Das Fazit war, dass die Anschaffungskosten eines erdgasbetriebenen Fahrzeuges etwas höher sind, die Unterhaltskosten aber nach fünf Jahren gegenüber Benzin-Fahrzeugen und nach sechseinhalb Jahren gegenüber Diesel-Fahrzeugen günstiger ausfallen. Da für dieses

Fahrzeug eine Lebensdauer von mindestens 15 Jahren eingerechnet wird, ist die Wirtschaftlichkeit mehr als gegeben.

Ein weiteres Plus beim Mercedes Sprinter 516 NGT sind die kostenlosen Serviceleistungen während zehn Jahren und der von der Liechtensteinischen Gasversorgung (LGV) gutgeschriebene Förderbeitrag von CHF 1600.00 an die Treibstoffkosten.

Das neue Fahrzeug kann auch in allen Tätigkeitsfeldern des Werkbetriebes eingesetzt werden. Hauptverwendung findet das Fahrzeug aber im Grünbereich (Rabatten, Gewässerunterhalt, usw.).

Das Fahrzeug ist nun seit Dezember 2009 im Einsatz. Das bedeutet, dass genügend Erfahrungswerte vorliegen um sagen zu können, dass die Mitarbeiter des Werkbetriebes mit dem Mercedes Sprinter vollumfänglich zufrieden sind. Es steht ausser Frage, dass mit der Anschaffung des ersten erdgasbetriebenen Fahrzeuges mit Kipperaufbau in Liechtenstein, der richtige Schritt in die Zukunft vollzogen wurde.



Schlüsselübergabe: Werkmeister Konstantin Ritter (re.) überreicht den Fahrzeugschlüssel an den verantwortlichen Fahrzeuglenker Andreas Berlinger.

Die Einwohnerkontrolle informiert

Seit der letzten Ausgabe befürwortete der Gemeinderat die Aufnahme folgender Personen in das Eschner Bürgerrecht:

Einbürgerung infolge Eheschliessung

Gemäss § 5 des Gesetzes über den Erwerb und Verlust der Landesbürgerrechte (LGBl. 1960 Nr. 23) prüft die Regierung den Antrag auf die Gesetzmässigkeit, stellt den Antrag der Gemeinde zur Stellungnahme zu und beschliesst dann über die Aufnahme nach Eingang der Stellungnahme der betreffenden Gemeinde.

- **Fehr Irmgard**, Eichenstrasse 22, Eschen

Einbürgerung gemäss Art. 18 des Gemeindegesetzes

Bürger einer anderen Gemeinde werden auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie während der letzten fünf Jahre vor der Antragstellung in dieser Gemeinde Wohnsitz gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte sind. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeinderat.

- **Zompi Valentino**, Grossfeld 8, Eschen



www.eschen.li

Fundgegenstände

Gegenstand	Fundzeit	Fundort
Magnet-Halskette	April 2010	Eschen
Fliessjacke, rot	März 2010	Nendeln
Jacke, gelb	Januar 2010	Eschen
Mütze, schwarz	Dezember 2009	Eschen
Skateboard	Dezember 2009	Eschen
Halskette aus Gold	Dezember 2009	Eschen
Jacke, schwarz	November 2009	Eschen
Schlüssel mit Anhänger an einem roten Band	November 2009	Eschen
Ring, silber, Gravur: Jasmin 16.02.2006	November 2009	Eschen
Umhängetasche mit Fahrzeug-Motiv	November 2009	Eschen
Brille, optisch	Oktober 2009	Eschen
Inlineskate, Marke Salomon, Farbe grau/blau	Oktober 2009	Eschen
Armbanduhr, Marke Candino	Oktober 2009	Eschen
Armband	Oktober 2009	Eschen
Autoschlüssel, Marke VW, roter Anhänger	Oktober 2009	Eschen
Brille mit Etui	September 2009	Eschen
Fahrradcomputer	September 2009	Eschen

Die Fundgegenstände können beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen abgeholt werden. Bitte Kaufbestätigung oder Besitznachweis mitbringen.

Die abgegebenen Gegenstände werden laufend im Gemeindekanal, auf der Teletext-Seite 230 sowie im Internet unter www.eschen.li publiziert.

Dienstjubiläum

Wir gratulieren und danken für die langjährige Mitarbeit



Peter Hoop

20 Jahre

Mitarbeiter Werk-
betrieb

1. Februar 2010



Michael Gerner

15 Jahre

Organist Aushilfe
Eschen und Nendeln

1. Januar 2010



Manuela Nägele

10 Jahre

Sachbearbeiterin
Einwohnerkontrolle

13. Dezember 2010



Bruno Hassler

10 Jahre

Hauswart Mehr-
zweckgebäude

1. März 2010

Geburt

Wir gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis

Melissa

geboren am 7. Januar 2010, Tochter von **Jenny Baumann**, Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen und **Andreas Berlinger**, Mitarbeiter Werkbetrieb.

Die Holzskulpturen auf dem Eschner Dorfplatz

Die Skulpturen wurden anlässlich der Liechtensteiner Waldtage 2009 von unserem Gemeindeförster Adrian Gabathuler mit der Kettensäge «geschnitzt». Für die fünf Skulpturen wurde einheimisches Holz verwendet. Nachfolgende Skulpturen schmücken bis Mitte Mai den Dorfplatz:

- Frau mit Kind, Eiche, bei der Kirche
- Dachs, Birnbaum, ehem. Rest. Kreuz
- Waldkauz mit Maus, Eiche, vor Gemeindesaal
- Adler mit Murmeltier, Eiche, vor Gemeindesaal
- Murmeltier, Birnbaum, Eingang Gemeindeverwaltung



Frau mit Kind



Dachs



Waldkauz mit Maus



Adler mit Murmeltier



Murmeltier



Shop-Artikel

Die Gemeindeverwaltung bietet Produkte für den täglichen Gebrauch an.

Die Artikel sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt und mit dem Gemeinde-

wappen und der Internetadresse versehen.

Die Produkte können beim Empfangssekretariat begutachtet und bezogen werden.



Baseball-Cap
CHF 6.00



Einkaufschip
CHF 2.50



Eschner Familienbuch
CHF 120.00



Gürteltasche
CHF 12.00



Karabiner
CHF 2.00



Kugelschreiber
CHF 4.00



LED MegaBeam
CHF 6.00



Die Mühle in Eschen
CHF 30.00



Pin / Pin mit Box
CHF 1.50 / CHF 2.00



Regenponcho
CHF 20.00



Regenschirm
CHF 7.00



Sonnenschirm
CHF 65.00

Folgendes Produkt haben wir neu in unser Sortiment aufgenommen: Regenponcho für gute Laune zum schlechten Wetter. Egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuss, der Traveller Poncho schützt zuverlässig gegen Wind und Wetter. Kompakt verpackt zum Mitnehmen und Umbinden. Gefertigt aus strapazierfähigem PVC.

Kapuze mit Kordelzug. Reisverschluss am Kragen ermöglicht einfaches An- und Ausziehen. Durch seitliche Druckknöpfe komplett aufknöpfbar, kann somit auch als Unterstand oder Decke verwendet werden. Fronttasche mit Reissverschluss zum Verstauen des Ponchos. Material PVC, Farbe blau, Gewicht 350 Gramm.

50-Jahr-Jubiläum der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) ist ein modernes öffentliches «Wasserunternehmen», das für viele Regionen als Vorzeigemodell gilt. Es war vor 50 Jahren eine fortschrittliche und sehr weitsichtige Idee der Unterländer Gemeinden, sich in der Wasserversorgung zu einem Konglomerat zusammenzuschliessen. Am Samstag, 11. September 2010, wollen die Unterländer Gemeinden den 50. Geburtstag der WLU gemeinsam begehen.



gemeinsam anzugehen, was in Form einer Volksabstimmung auf bemerkenswert deutliche Weise gelang: 811 Ja-Stimmen gegenüber 48 Nein-Stimmen. Die offizielle Genossenschaftsgründung «Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland» wurde am 14. September 1960 besiegelt.

Aufbau der Infrastrukturen

In den ersten drei Jahrzehnten galt es für die Genosschafter, die Infrastrukturen der Wasserversorgungs-Sicherheit nach einheitlichen, fachkompetenten Richtlinien zu realisieren. Als erste Gemeinschaftsanlage im Rahmen der gemeinsamen Unterländer Wasserversorgung ging das Pumpwerk Oberau, Ruggell, im Jahre 1960 in die Annalen ein.

WLU – Kompetenzzentrum in Sachen «Wasser»

Ein augenscheinlicher Wandel auf personeller, technischer, organisatorischer Qualitätssiche-

Werfen wir einen Blick zurück. Um 1900 herum gab es die ersten Bestrebungen der Unterländer Gemeinden Eschen, Mauren, Gamprin, Ruggell und Schellenberg, betreffend einer zuverlässigen Wasserversorgung einen Zusammenschluss anzugehen. Ein entsprechendes Projekt von Fritz Wagner, Ravensburg, wurde jedoch im Jahre 1912 verworfen. Die Gemeinden waren somit auf sich alleine angewiesen und so basierte der Ausbau der Wasserversorgung auf Eigenregie jeder Gemeinde für sich selbst.

Genossenschaftsgründung

Mitte der 50er-Jahre stellte sich zusehends heraus, dass die Gemeinden den Anforderungen einer zeitgemässen Wasserversorgung nicht gerecht wurden. Dies bewog die Regierung im Jahre 1957, einen Auftrag für ein Vorprojekt zu erteilen. Die Unterländer Gemeinden nahmen 1959 einen zweiten Anlauf, die Thematik der Wasserversorgung



Betriebsgebäude der WLU in Bendern.

rungs-Ebene vollzog sich in den letzten zwei Jahrzehnten. Seit dem Jahre 1991 konzentriert sich die WLU zusehends auf ihre Kernkompetenz, nämlich die Wartungs- und Unterhaltsarbeiten. Im Sinne der Versorgungssicherheit wurde im Jahre 1993 ein entscheidender Schritt eingeleitet, als zur Deckung des Spitzenverbrauchs und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der Anschluss der WLU an die Gemeinde Schaan respektive an die Gruppenwasserversorgung Oberland (GWO) realisiert wurde. Ebenfalls in diesem Sinne wurde schon seit 1973 das Plankner Überwasser in das Netz der WLU eingeleitet.

Erstmals eine richtige Heimat und damit auch Identität bekam die WLU durch den Kauf und Bezug der heutigen Betriebswarte inklusive dem Prozessleitsystem in der Industriezone Gamprin-Bendern im Jahre 1994. Die Voraussetzungen waren somit für den Wassermeister, die WLU-Mitarbeiter wie auch für das Sekretariat optimal.

Einer der Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Entwicklung der WLU ist die schlanke sowie effizient ausgestaltete Organisationsstruktur. Das Zusammenspiel der Entscheidungsträger (Vorsteher der Unterländer Gemeinden als Genossenschafter), des Fach-Know-hows wie auch der operativen Ausführung funktionierte stets bestens ineinander.

Einladung der Bevölkerung zum Jubiläumsfest

Ein halbes Jahrhundert «WLU-Geschichte» ist geschrieben. Diesen denkwürdigen Meilenstein feiert die WLU am Samstag, 11. September 2010. Die Gemeindevorsteher der Unterländer Gemeinden ersuchen die Bevölkerung, diesen Termin zu reservieren, um mit der WLU ein gebührendes sowie attraktives »Wasserfest« zu feiern.

Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland



Einladung zum grossen WLU-Jubiläumsfest

Samstag, 11. September 2010

12.30 -17.00 Uhr

Gemeindezentrum Gamprin

Freuen Sie sich auf ein interessantes, attraktives und abwechslungsreiches Jubiläumsfest.

Ihre WLU
Präsident Donath Oehri

Vermittleramt – Tätigkeitsbericht 2009

Das Vermittleramt übt eine wichtige Funktion in unserer Dorfgemeinschaft aus. Die Aufgaben des Vermittlers sind in erster Linie, wie der Name schon sagt, zu vermitteln, zu schlichten und Vertrauen zu schaffen oder wiederherzustellen.

Eine Vermittlungsverhandlung hat in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (Klagen und Widerklagen) sowie als Sühneverhandlung in allen Ehrenbeleidigungssachen stattzufinden. Auch die Ausführung von notariellen Beglaubigungen (z.B. Kaufverträge, Vereinbarungen, Firmenzeichnungserklärungen, Vollmachten, Unterschriften, etc.) zählen zu seinem Aufgabenbereich.

Jeder Prozess beginnt in der Regel mit einem Schlichtungsverfahren vor dem Vermittler. Aufgabe dieses Verfahrens ist es, die Parteien ohne Durchführung des Prozesses auszusöhnen. Können sich die Parteien nicht einigen, so hat der Vermittler einen Leitschein auszustellen, welcher bescheinigt, dass die Vermittlung gescheitert ist.

Der Leitschein berechtigt die klagende Partei innert zwei Monaten zur Klageerhebung beim Landgericht. Daneben ist jedoch eine Reihe von Fällen (etwa bei Verfahren ausser Streitsachen, in Ehesachen, in Vaterschafts- und Alimentationsangelegenheiten oder im Sicherstellungs-, Zwangsvollstreckungs- und Konkursverfahren) vom Zwang einer Vermittlungsverhandlung ausgenommen.

Jede Gemeinde des Fürstentums bildet in der Regel einen Vermittlerkreis, mit dem Amtssitz des Vermittlers und seinem Stellvertreter. Der Vermittler und dessen Stellvertreter werden durch eine Gemeindewahl mit absoluter Stimmen-

mehrheit gewählt.

Tätigkeitsbericht 2009

Das Vermittleramt Eschen wurde im Jahre 2009 (in Klammer die Zahlen aus dem Jahre 2008) insgesamt 45 (59) Mal um Anberaumung einer Vermittlungsverhandlung ersucht. Davon hatten 44 (54) Vermittlungen ihren Ursprung in einer Forderung. 1 (2) Vermittlungen lag eine Ehrenbeleidigung zu Grunde. 2 (3) Vermittlungen mussten ein zweites Mal anberaumt werden.



Die Vermittlungen im Detail 16 (19) Vermittlungen – nicht erschienen

Die beklagte Partei ist unentschuldigt nicht erschienen. «Leitschein verlangt» und ausgehängt.

17 (20) Vermittlungen – keine Einigung

Es konnte keine Einigung erzielt werden. «Leitschein verlangt» und ausgehängt.

7 (6) Vermittlungen – Termin abgesagt

Der Vermittlungstermin wird abgesagt, weil die Forderungen zwischenzeitlich beglichen wurden.

4 (9) Vermittlungen – Vergleich

Die Parteien schliessen einen Vergleich und einigen sich.

1 (2) Ehrenbeleidigung

Die Angelegenheit wurde im gegenseitigen Einverständnis erledigt.

318 (305) Unterschriften beglaubigt, Auskünfte erteilt, Besprechungen abgehalten.

Vermittlerwahlen 2010

Fr., 2. und So., 4. Juli 2010.

Das Wahllokal im Foyer des Gemeindesaals ist zweimal für die Stimmabgabe geöffnet:

- Fr., 2. Juli 10, von 17.30 bis 19.00 Uhr,
- So., 4. Juli 10 von 10.30 bis 12.00 Uhr.



Erfolgreicher Start der Scout-Abteilung Eschen-Nendeln

Am Samstag, 6. März wurde in der Kaplanei Nendeln der Startschuss für eine Abteilung der Scouts des Feuerkreises Niklaus von Flüe (FNF) gegeben.

Die «Wölfe» sind die untersten Ränge bei den Scouts und umfassen die Altersgruppe von 7 bis 12 Jahre, danach folgen die Späher im Alter von 12 bis 16 Jahre und dann kommen die Ritter als Abschluss der Scout-Hierarchie. Die erfahrenen Leiter garantieren eine Führung der Abteilung unter bewährten pädagogischen Aspekten. Die Buben erlernen unter anderem die Bedeutung und Handhabung des Halstuchs und der verschiedenen Abzeichen, Spiele zur Förderung der Teamfähigkeit und Geschicklichkeit und traditionelle Fahrten- und Lagerlieder.

In der zweiten Übung war das Anlegen einer Feuerstelle, die Feuerwache und die abschliessende Beseitigung einer solchen Feuerstelle der

Ausbildungsinhalt; und wie man eine leckere Schoggi-Banane im Lagerfeuer zubereitet.

Auch beim Palmbinden in Nendeln am Samstag vor Palmsonntag waren wir mit unseren neuen Halstüchern in den Farben blau-weiss – den Farben der Gemeinde Eschen – dabei.

In dieser Startphase sind weiterhin Buben zu unserer Scout-Abteilung eingeladen, deren Übungen etwa vierzehntägig – in der Regel an einem Samstagnachmittag – stattfinden. Die nächste Übung ist am 1. Mai, 14.00 Uhr in der Kaplanei in Nendeln.

Mehr Informationen gewünscht?

Interessierte Eltern erhalten im Internet auf <http://donbosco-scouts.li> oder bei Kaplan Thomas Jäger (Telefon +423 373 33 89) mehr Informationen.



Aktivitäten der Pfarrei St. Martin Eschen

Mit dem Pfarreirat Eschen-Nendeln haben wir einen neuen Firmweg in Eschen und Nendeln ausgearbeitet. So durften die Eschner Firmlinge sich im Advent 2009 bei der Rofenbergkapelle treffen, um gemeinsam Rorate zu feiern und sich besinnen, was Weihnachten für sie bedeutet. Gemütliches Beisammensein rundete diesen frühen Morgen ab.

In der Fastenzeit 2010 haben sich unsere Erstkommunikantinnen, Erstkommunikanten und Firmlinge, welche die Passion am Palmsonntag gelesen haben, auf Ostern vorbereitet.

Da dieses Jahr die lateinischen wie auch die orthodoxen Christen am 4. April 2010 Ostern gefeiert haben (im Jahre 2011 wird es nochmals so sein) war es mir ein Anliegen, mit der evangelisch-lutherischen Kirche im Fürstentum Liechtenstein, wie auch mit der orthodoxen Gemeinschaft und dem Vokalensemble Lyra uns auf dieses Hochfest in der Kirche St. Martin vorzubereiten. Auch das jüdische Pessach, das an den Auszug der Israeliten aus Ägypten erinnert, wurde dieses Jahr am 4. April gefeiert.

Ebenfalls zu erwähnen ist die früheste Ministrantengruppenstunde im Lande. Im Januar 2010 traf sich eine Schar von Minis (Abkürzung von Ministrantinnen und Ministranten) beim Bäcker. Um 5 Uhr morgens wurde uns das «Brotbacken» erklärt! Vorreiter einer weiteren Idee waren die Minis ebenfalls im Drehen eines Krimis für das 141. Jahresjubiläum des Gesangvereins und Kirchenchors Eschen. So darf ich mit Freude auf diese 27 Minis der Kirche St. Martin blicken. Jeder versuchte sich nach seinen Kräften für eine lebendige Pfarrei einzusetzen.

Eine weitere Möglichkeit sind die Pfarreiratswahlen im Herbst! Vieles gäbe es noch zu erzählen, was die Schönheit unseres Glaubens in der Pfarrei St. Martin aufleuchten lässt.

So möge der Heilige Geist weiterhin wirken und Ihnen und meinem Nachfolger als Pfarrer von Eschen viel Freude bereiten!

Pfarrer Adriano Burali



Altar in der Rofenbergkapelle.



Die Minis beim Bäcker.

Verabschiedung von Pfarrer Adriano Burali

Am **Samstag, 19. Juni 2010** ist die Verabschiedung von Pfarrer Adriano Burali. Um 18.30 Uhr wird eine hl. Messe in der Kirche St. Martin gefeiert. Anschliessend lädt die Gemeinde zu einem Apéro auf dem Dorfplatz ein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Viel Glück den Jungvermählten

- 06.11.09 **Ertugrul Küçük** und **Zümrüt Atsitz**, Eschen
- 04.12.09 **Mehmet Kilic** und **Nazli Üsküplü**, Nendeln
- 30.12.09 **Stephan Rudolf Hangartner** und **Sandy Hildebrand**, Eschen
- 26.02.10 **Felix Alexander Näscher** und **Ketevan Samadashvili**, Eschen



Gratulation zum Nachwuchs

- 02.12.09 **David Karl Ethan Gschwend**, der Elisabeth Daniela Gschwend-Zimmerli, geb. Zimmerli und des Daniel Peter Gschwend, Nendeln
- 24.12.09 **Henri Rocktäschel**, der Christiane Rocktäschel und des Markus Roland Büchler, Eschen
- 17.12.09 **Olivia Petra Franceschini**, der Irene Doris Francischini-Meier, geb. Meier und des Mario Francischini, Eschen
- 31.12.09 **Aline Pauline Hörnö**, der Andrea Catherine Hörnö, Reissner und des Niels Hörnö, Eschen
- 07.01.10 **Melissa Baumann**, der Jenny Baumann und des Andreas Berlinger, Nendeln



- 02.02.10 **Albion Fetahi**, der Djejljan Fetahi, geb. Azemi, und des Fidan Fetahi, Nendeln
- 07.02.10 **Ekmel Nezir Kaya**, der Habibe Kaya, geb. Duran und Ömer Kaya, Nendeln
- 26.02.10 **Korab Cekaj**, der Ajfer Cekaj, geb. Abdija und des Labinot Cekaj, Nendeln

Wir gratulieren zum Geburtstag

2009

91 Jahre – Jahrgang 1919

18.12.09 **Schächle Emma**, Eschen

90 Jahre – Jahrgang 1920

17.12.09 **Büchel Anna**, Eschen

85 Jahre – Jahrgang 1925

23.12.09 **Batliner Marianne**, Nendeln

Wir gratulieren zum Geburtstag

2010

96 Jahre – Jahrgang 1914

10.03.10 **Gerner Walter**, Eschen

94 Jahre – Jahrgang 1916

19.02.10 **Gstöhl Ottilia**, Eschen

92 Jahre – Jahrgang 1918

24.01.10 **Gstöhl Maria**, Eschen

91 Jahre – Jahrgang 1919

12.02.10 **Marxer Sophie**, Eschen

90 Jahre – Jahrgang 1920

14.02.10 **Meier Egon**, Eschen

85 Jahre – Jahrgang 1925

09.03.10 **Gstöhl Alfred**, Eschen

21.03.10 **Schädler Paula**, Eschen

80 Jahre – Jahrgang 1930

23.01.10 **Kranz Emma**, Nendeln

07.03.10 **Gstöhl Elvira**, Eschen

27.03.10 **Batliner Anton**, Eschen



Wir nehmen Abschied * nicht in Eschen beerdigt

13.12.09 **Mina Büchel**, geb. Näf, Eschen

91 Jahre

19.12.09 **Anton Gerner**, Eschen

69 Jahre

20.12.09 **Agnes Marxer**, geb. Kaiser, Eschen

91 Jahre

26.12.09 **Josef Gstöhl**, Eschen

76 Jahre

29.12.09 **Valeria Paonne**, Nendeln

18 Jahre

02.01.10 **Theresia Matt**, geb. Ritter, Eschen

76 Jahre*

03.01.10 **Werner Nigsch**, Eschen

63 Jahre*

29.01.10 **Hanni Hasler**, geb. Hödl, Nendeln

97 Jahre

09.03.10 **Ambros Mündle**, Eschen

88 Jahre*



10.03.10 **Karl Grob**, Eschen

79 Jahre*

14.03.10 **Berta Büchel**, geb. Oehri, Eschen

91 Jahre*

22.03.10 **Hermine Marxer**, geb. Nutt, Eschen

96 Jahre



www.eschen.li



1-Jahres-Feier Jugendtreff «Stressless» Eschen

Am Samstag, 20. März 2010
war es soweit – unser
Jugendtreff «Stressless»
hatte Geburtstag und
wurde ein Jahr alt!

Zu diesem besonderen
Tag liessen wir uns auch
jede Menge einfal-
len, um ihn ge-
bührend zu feiern.



Slakelining – Graffiti – Breakdance

Wir hatten tolles Wetter, und so konnten wir
den Garten fürs Slakelining nützen. Wir spann-
ten ein Band von Baum zu Baum auf
dem sich die Jugendlichen wie auch
Erwachsenen im Balancehalten aus-
probieren oder üben konnten. Manche
waren schon recht sicher und konnten
ein paar Schritte auf dem Band gehen.



Gleich nebenan war unser Graffiti-
Sprayer Alex voll in Aktion. Er entwarf
für den Jugendtreff ein riesen Graffiti
mit dem Namen des Jugendtreffs –
«Stressless», das total super aussieht.
Wer Interesse hat, sich das Graffiti mal
vor Ort anzuschauen, ist jederzeit herz-
lich willkommen.



Auch die Jungs von der Powertricking
Dance School, liessen es sich nicht neh-
men, eine fetzige Breakdance Show
hinzulegen. Sie verstanden es, das Pub-
likum total zu begeistern. Wir bieten
mit ihnen zusammen auch öfters einen
Workshop an, interessierte Kinder und
Jugendliche können sich jederzeit bei
uns melden.



Alle, die sich zwischendurch stärken
wollten, waren am riesigen Kuchenbuf-



fet genau richtig. An dieser Stelle herzlichen Dank an die fleissigen Bäckerinnen.

Wer sehen wollte, was alles im Jugendraum gelaufen ist, für den hatten wir extra eine Fotopräsentation mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr «Stressless» zusammengestellt.

Es war ein toller Tag, der wie im Flug verging. Danke an die erschienenen Besucher, wir haben uns sehr über das Interesse gefreut!



Waren bei der Jubiläumsfeier mit dabei: René Wanger, Leiter Dienste; Manfred Meier, Vorsitzender Jugendkommission; Regina Winder, Jugendarbeit; Herbert Wiltscher, Jugendarbeitsgemeinschaft Ruggell, Gamprin, Schellenberg.



www.jugendarbeit-eschen.li

Vorankündigung Jugendreise 2010

Vom 2. bis 3. August (Ausweichtermin 8. bis 9. August) fahren wir mit den Jugendlichen (ab 12 Jahren) an den Comersee, genauer gesagt nach Chiavenna.

Wer glaubt, dass wir eine langweilige Badefahrt machen, der täuscht sich! Action pur erwartet die Jugendlichen in der Bodengo Schlucht, wenn es zum Canyoning geht! Also starke Nerven und viel Mut einpacken – es wartet eine atemberaubende Schlucht, durch welche die Jugendlichen von Roland Sottopietra sicher geführt werden (www.proaktiv.cc).

Für nähere Infos und Fragen stehen wir unter der Natel-Nummer: +423 788 50 25 oder unter jugendarbeit@eschen.li gerne zur Verfügung.



www.proaktiv.cc





Veranstaltungskalender Kindersommer 2010

Die Offene Kinder & Jugendarbeit Eschen-Nendeln veranstaltet jedes Jahr in den Sommerferien eine Veranstaltungsreihe für Kinder.

Da die letztjährige Aktion sehr gut angekommen ist, werden wir in diesem Sommer die Aktion wiederholen. Unser Ziel ist es, den Kindern die Vereine aus Eschen und Nendeln näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, in die

Aktivitäten der verschiedenen Vereine hineinzuschnuppern.

Es haben sich wieder einige Vereine dazu bereit erklärt, ein Programm für die Kinder zusammenzustellen, um mit ihnen ein paar abwechslungsreiche Stunden zu verbringen und sie am Vereinsgeschehen teilhaben zu lassen.

Datum	Zeit	Alter	Veranstaltung	Treffpunkt	Anmerkung / Mitbringen
27. Juni	14.00-18.00	0-100	Start Kindersommer Familienolympiade	Dorfplatz Eschen	Spiel und Spass für die ganze Familie, mit Bewirtung!
05. Juli	9.30-12.00	10	Bogenschiessen	Zwischen Maislabyrinth Vaduz und Kieswerk Triesen, Messin-anstrasse	Outdoorsachen, feste Schuhe. Wenn Sie für Ihre Kinder keine Mitfahrgelegenheit haben, bitte bei der Anmeldung anmerken!
06. Juli	13.30-15.30	6-10	Trachtenverein	Mehrzweckgebäude Eschen – Eingang Vereine	Turnschuhe
07. Juli	10.00-11.00 11.00-12.00	6-7 8-10	Musical Kids	Alte Primarschule Nendeln	Bequeme Kleidung
08. Juli	16.00-17.00 17.00-18.00	6-7 8-10	Musical Kids	Alte Primarschule Nendeln	Bequeme Kleidung
09. Juli	13.30-17.00	8-10	Help Samariterjugend Liecht. Unterland	Samariterlokal Haus St.Martin Eschen	Kleidung, die schmutzig werden darf
10. Juli	14.00-17.00	6-10	Breakdance Workshop	Turnhalle Primarschule Eschen	Sportkleidung, Trinkflasche
14. Juli	9.00-11.00	6-10	Geräteturnen	Turnhalle Primarschule Eschen	Kurze Hose und T-Shirt, Socken, Trinkflasche
16. Juli	13.30-17.00	6-10	Rund um die Feuerwehr	Feuerwehr Depot	Kleidung je nach Wetter, festes Schuhwerk, Jause
02. August	13.30-16.30	10	Modellflug – Lehrer – Schüler Fliegen	Modellflugplatz Rheinau	Wettersichere Kleidung, gute Schuhe
04. August	9.00-11.45	6-10	Der Wald als Lebensraum für Tiere	Holzerhütte Nendeln	Kleidung je nach Wetter, festes Schuhwerk

Wichtiger Hinweis: Da die Teilnehmerzahl jeweils begrenzt ist, ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Anmeldungen sind ausschliesslich an Regina Winder, E-Mail regina.winder@eschen.li, zu richten. Eine Anmeldung muss spätestens eine

Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn erfolgt sein.



www.jugendarbeit-eschen.li

Fröhliche Adventsfeier der Senioren

Der festlich dekorierte Eschner Gemeindesaal war zum Bersten voll, als die Vorsitzende der Seniorenkommission Gina Hasler und Vorsteher Gregor Ott am 8. Dezember 2009 die gut gelaunten Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zur traditionellen Adventsfeier begrüßten.

Mit erfrischenden Darbietungen der Kindertrachten-Tanzgruppe und mitreissenden Liedern des Kinderchors Mauren verbreitete sich im Eschner Gemeindesaal rasch eine fröhliche Stimmung. Vor dem Mittagessen richtete Gemeindevorsteher Gregor Ott einige Gedanken an die ältere Generation, die heute mehr denn je gefragt und gefordert sei. Die Älteren hätten viel Erfahrung, die in der momentan wirtschaftlich schwierigen Zeit besonders wertvoll sei: «Ihr könnt den Jungen so manchen Tipp geben, könnt ihnen Mut zusprechen und auch den Rücken stärken, sei es in der Kinderbetreuung oder in anderen Bereichen der Familie.»

Ehrenamt und Freiwilligenarbeit

Die Wirtschaftskrise hätte auch unser Land betroffen und wieder vermehrt andere Werte in den Vordergrund gestellt, die teilweise in der Hektik unserer Konsum- und Verbrauchsgesell-

schaft in Vergessenheit geraten seien. Vor allem das Ehrenamt und die Freiwilligenarbeit, die auch in Eschen und Nendeln von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern geleistet wird, hätten es verdient, dass sie wieder stärker beachtet und geschätzt werden. Der Gemeindevorsteher dankte allen für ihren Beitrag zum Gemeinwohl und für die geleistete Arbeit in den Familien, die etwas vom Wertvollsten in Staat und Gemeinde seien.

Generationenübergreifendes Miteinander

Gemeinderätin Gina Hasler stellte das generationenübergreifende Miteinander bei der traditionellen Adventsfeier in den Mittelpunkt ihrer Begrüßungsworte. Das Zusammenwirken von Alt und Jung liege ihr sehr am Herzen und deshalb seien es auch die Kinder, die tanzend und singend für Unterhaltung und eine gute Stimmung sorgten. Das heitere Rahmenprogramm und die aufmerksame Bewirtung durch die Seniorenkommission trafen den Geschmack der Seniorin-



nen und Senioren, die wieder sehr zahlreich der Einladung der Gemeinde gefolgt waren.

Wertschätzung für ältere Menschen

Die Seniorenanlässe der Gemeinde sind ein Zeichen der Wertschätzung für die älteren Menschen, die ein Leben lang gearbeitet und sich für andere eingesetzt hätten. Die Vorsitzende der Seniorenkommission bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben:

beim Kochclub für das feine Mittagessen, bei den Trachtenfrauen und den Helferinnen und Helfern im Hintergrund, bei der Gemeinde sowie bei Marianne Kranz von der Kontaktstelle Alter und Gesundheit. Die bewährte Teamarbeit bescherte den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde einmal mehr ein gemütliches und geselliges Zusammentreffen unter Gleichgesinnten. Ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation an die Seniorenkommission!



Informativer Seniorennachmittag

Zum Informationsnachmittag der Seniorenkommission konnte die Vorsitzende, Gemeinderätin Gina Hasler, Mitte März viele Seniorinnen und Senioren aus Eschen und Nendeln im Gemeindesaal begrüßen. Die Informationen über das aktuelle Gemeindegeschehen und die Vorführung des Films über den Seniorenausflug 2009 fanden guten Anklang.

Gegen hundert interessierte Seniorinnen und Senioren fanden trotz frühlingshaftem Wetter den Weg in den Eschner Gemeindesaal. Am traditionellen Seniorenanlass informierte Vorsteher Gregor Ott über die Aktivitäten in der Gemeinde. Für die Organisation zeichneten die Mitglieder der Seniorenkommission unter der Leitung von Gemeinderätin Gina Hasler verantwortlich, die sich zusammen mit ihren Kolleginnen persönlich um das Wohl der älteren Generation kümmerte.

Verkehr und Zentrumsentwicklung

Ausführlich orientierte der Gemeindevorsteher über die vielen laufenden Projekte in Eschen und Nendeln. Schwerpunkte bildeten einerseits die Verkehrsentwicklung und die verkehrspolitischen Ziele der Gemeinde sowie andererseits die Zentrumsentwicklung in Eschen. Die Seniorinnen und Senioren zeigten sich interessiert an den informativen Ausführungen und benutzten die Gelegenheit, zu den vorgestellten Aktivitäten der Gemeinde Fragen zu stellen und darüber zu diskutieren.

Film über den letztjährigen Ausflug

Nach den vielen Informationen der Gemeinde leitete Gina Hasler dann zum gemütlichen Teil über, bei dem wie gewohnt wieder ein filmischer Rückblick auf den Seniorenausflug des vergangenen Jahres gezeigt wurde. Bei einem guten Glas Eschner Wein war die Vorführung des Films über den Ausflug nach Oberstaufen ein doppelter Genuss.





Fasnachtsunterhaltung

ESCHEN AKTIV veranstaltet im Zweijahresrhythmus eine Fasnachtsunterhaltung. Am Fasnachtssamstag, 13. Februar 2010, war es wieder soweit – unter dem Motto: «IM WILDEN (W)ESCH(T)EN» öffneten sich um Punkt 18.30 Uhr die Türen zum aufwendig und themengerecht dekorierten Gemeindesaal.



Wir waren überwältigt vom Besucheransturm – Alle kamen in originellen Kostümen und einem gelungenen Abend im Westernambiente stand nichts mehr im Wege.

Vor und nach dem Programm verwöhnten wir unsere Gäste mit feinen Speisen aus unserer Westernküche.

Unter Mitwirkung der «Jungen Theatergruppe Eschen» (Toni Schächle und Manfred Wilscher), von Vinzenz Batliner, des Jugendchores «Young Unlimited» aus Mauren, unseres Moderators Daniel Batliner und last but not least der «Eschen Aktiv Dancers» konnte unser Publikum eine äusserst pointenreiche und unterhaltsame «Westernshow» geniessen!

Nach dem Finale ging's weiter mit fetziger Tanzmusik von Martin Kofler. An der Bar tummelte sich das Westernvolk noch bis in die frühen Morgenstunden!

ESCHEN AKTIV möchte sich auf diesem Wege nochmals bei allen Gästen recht herzlich für ihren Besuch bedanken und freut sich auf ein Wiedersehen am Fasnachtssamstag 2012!



Bild: Eschen aktiv

Eschen Aktiv in Aktion: Hintere Reihe v.l. Margrith Meier, Astrid Haltinner, Carin Wolfinger, Claudia Jehle, Christine Kofler, Angelika Marxer, Martha Schächle-Sele, Doris Giger, Luzia Schächle, Monika Bokstaller, Judith Cavelti-Meier. Vordere Reihe v.l. Kuchler-Malin Erika, Fehr Edeltraud, Marlies Frommelt, Monika Mandel.

Oster- & Kunsthandwerkmarkt

Am Samstag, 20. März 2010, öffnete unser schon traditioneller Oster- und Kunsthandwerkmarkt um 9 Uhr die Pforten für das interessierte Publikum – an über 30 Ausstellungsständen wurden die unterschiedlichsten Kostbarkeiten zum Thema «Ostern» angeboten.

Von Keramik-, Glas- & Floristik-Arbeiten, über Kulinarisches und spezielle Wildpflanzen konnte man auch Filzhandwerk und gebrauchte Bücher und vieles mehr an den österlich dekorierten Ständen erwerben.

Für die kleinsten Besucher bot die Liechtensteiner Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) Oster-eierfärben an, und so manch' kleines Häschen konnte man nach dem Kinderschminken entdecken!

Fürs leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt – für den Hunger gab's jede Menge feine Sachen vom Grill und aus dem Topf. Wer dann noch einen süßen «G'luscht» hatte, dem stand das reichhaltige Torten- und Kuchenbuffett von ESCHEN AKTIV zur Auswahl bereit!

Der Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED) schenkte speziellen Kaffee aus, dessen Verkaufserlös verdoppelt einem sozialen Projekt zugute kommt!



Auch der Wettergott meinte es gut mit uns, und so konnten unsere Gäste bis 17 Uhr das Markttreiben bei angenehmen Temperaturen genießen!



Bilder: Eschen aktiv



Mit Musik on tour!

Musikalische Höhepunkte übers Jahr verteilt sind für die Harmoniemusik Eschen und ihre fast 100 Mitglieder im Alter von 7 bis 74 Jahren immer wieder motivierende Herausforderungen. Gerne informieren wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, was heuer bei uns schon alles los war, und mit welchen musikalischen Anlässen wir Sie dieses Jahr noch überraschen werden.



Bilder: Harmoniemusik Eschen

Schlitteln in Fideris: Die JHE-Jungs hatten Spass beim Schlittelplausch.



Musik in kleinen Gruppen: Das Bläserensemble der HME nahm erfolgreich am Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen teil.

Mit Vollmondbar ins Jahr gestartet

Das Vereinsjahr starteten wir am 30. Januar mit der ersten von heuer insgesamt drei Vollmondbars. Mit der HME als Organisatorin konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei feinem Glühmost und Winzereintopf auf dem Dorfplatz treffen und unterhalten. Später heizte die Guggenmusik «Tuarbaguger» dem Publikum ein. Zur zweiten Vollmondbar lädt die HME am Freitag, 28. Mai, ein. Wir freuen uns auf einen lauschigen Frühjahrsabend mit vielen gut gelaunten Gästen!

Nach den Anstrengungen des letzten Jahres, in dem die JHE sehr erfolgreich an zwei Wettbewerben in Österreich teilnahm, gönnten sich die Jungmusikantinnen und -musikanten zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Jugendensembles wieder einmal einen Winterplausch. In Fideris/CH sausten sie die 12 Kilometer lange Schlittelbahn hinunter, was eine Mordsgaudi war.

Musik in kleinen Gruppen

Im März stand dann die Harmoniemusik mit ihrem ersten musikalischen Anlass auf der Bühne oder besser gesagt in der Kirche St. Martin, wo sie die Messe zu Ehren ihrer verstorbenen Mitglieder mit ansprechender Literatur wie beispielsweise der Morgenstimmung aus Edvard Griegs Peer Gynt Suite gestaltete. Anschliessend umrahmten Ensembles der HME und der JHE den Suppentag im Foyer des Gemeindesaals.

Musik in kleinen Gruppen, so nennt sich ein Wettbewerb des Liechtensteiner Blasmusikverbands, der heuer am 27. März in Balzers stattfand. Vier Ensembles der HME nahmen teil und erzielten beachtliche Ergebnisse. Wer sich für den Bundeswettbewerb in Tulln/A qualifiziert hat, wird beim Verbandsmusikfest bekannt gegeben.

HME eröffnet den musikalischen Sommer

Den Reigen der Sommerauftritte eröffnete die HME mit dem traditionellen Ständchen in Eschen anlässlich des Weissen Sonntags. Das Programm wartete sowohl mit traditionellen Märschen als auch mit brasilianischen Samba-rhythmen auf und wusste das Publikum aufs Beste zu unterhalten. Gäste haben im ersten Halbjahr noch einige Male die Möglichkeit, die HME in Sommerlaune zu erleben, so beispielsweise bei der Kappele Kelbi am 9. Mai oder beim Fronleichnamfrühschoppen auf dem Dorfplatz am 3. Juni.

Für ihre musikalische Weiterentwicklung stellt sich die HME im ersten Halbjahr zwei anspruchsvollen Herausforderungen: Sie nimmt mit den Werken Dragon Fight von Otto Schwarz und Machu Picchu von Satoshi Yagisawa an Wettbewerben für Blasorchester in Deutschland und Liechtenstein teil.

Konzerteinladung

Gerne laden wir Sie zum Jahreskonzert der Jugendharmonie am

25. April in den Gemeindesaal ein. Den Konzertabend eröffnen die Jüngsten des Vereins, die Musikantinnen und Musikanten des Jugendensembles. Die JHE widmet sich anschliessend im ersten Teil konzertanter Blasmusikliteratur und wartet im zweiten Konzerteil – wie bereits gewohnt – mit einem Motto auf.



Schlitteln in Fideris: Die Vereinsjugend nach dem Schlittelspass.



Suppentag in Eschen: Die «Hornflakes» gaben ihr Bestes beim Suppentag und taten dies auch beim Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen.

So bietet dieses Jahr das Thema Comics Stoff für unterhaltende Musik, welche nicht nur die Kinder von heute begeistert: Neben Songs rund um neue Comicfiguren wie Simpsons und Spongebob kommen nämlich auch altbekannte Melodien von Biene Maja bis hin zu Tom und Jerry nicht zu kurz. Überzeugen Sie sich selbst von dem Engagement der Eschner und Nendler Blasmusikjugend und lassen Sie sich das Konzert am Sonntag, 25. April, um 17 Uhr nicht entgehen.

Neugierig geworden?

Wenn Sie jetzt schon mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie doch unsere Website www.hme.li – wir freuen uns über jeden Klick! Neben Ihrem Onlinebesuch schätzen wir natürlich ganz besonders Ihre Anwesenheit bei unseren Anlässen und bereiten Ihnen gerne eine unterhaltsame Zeit mit unserer Musik.

Sollten Sie Lust haben, selbst bei uns mitzumachen, oder haben Sie Kinder, die gerne mit uns musizieren möchten, dann kontaktieren Sie unseren Präsidenten Thomas Meier (E-Mail praesident@hme.li) oder unsere Jugendleiterin Bianca Hasler (E-Mail jugend@hme.li). Sie helfen Ihnen gerne weiter.



Suppe mit Musik: Mathias und Fabian Marxer erfreuten die Zuhörer beim diesjährigen Suppentag.



Einladung zum nächsten Konzert: Die JHE lädt zum Konzert am 25. April ein.



www.hme.li



Spielgruppenverein Eschen

Die Sprache – wichtigstes Mittel des Sozialkontakts

Die Sprache wird auch als «Fenster der Seele» bezeichnet, da sie den Zugang zum Mitmenschen schafft. Mit ihrer Hilfe können sich Menschen verständigen und ausdrücken. Wir setzen uns für ein Miteinander in einer Gemeinschaft zwischen Einheimischen und Anderssprachigen ein.

und begleiten sie ein Stück auf dem Weg ihrer Entwicklung. Wir ermöglichen den Kindern eine gute Vorbereitung und einen bestmöglichen Einstieg in den Kindergarten.

Spielgruppenverein Eschen
Annelies Gerner

Die Spielgruppenleiterinnen des Spielgruppenvereins Eschen nehmen seit Januar 2010 an einer mehrtägigen Weiterbildung zum Thema «frühkindliche Sprachförderung» und «Integration anderssprachiger Kinder» teil.

Integration, so steht es im Duden – heisst nichts anderes als «Vervollständigung, Eingliederung, Vereinigung». Oft ist es für Kinder das erste Mal, dass sie ausserhalb der Familie Kontakte in Gruppen mit Gleichaltrigen knüpfen, mitunter auch erstmals der hiesigen Kultur und der deutschen Sprache begegnen. Mit viel Einfühlungsvermögen, einer akzeptierenden Haltung, spielen die Leiterinnen eine wichtige, hilfreiche Rolle in der Förderung der Kommunikation und sie können die Kinder ermuntern sich auszudrücken und mitzuteilen. Für Eltern und Kinder ist es eine hervorragende Chance und eine grosse Bereicherung.

Die Entwicklung der Sprache ist eng verbunden mit der Identitätsentwicklung eines Kindes. Sprechen muss mit den Erlebnissen und mit den Erfahrungen die ein Kind im Umgang mit Dingen macht, gekoppelt sein. In einer vertrauensvollen Atmosphäre und einem respektvollen Umgang miteinander fördern wir die Sprechfreude der Kinder



Bilder: Spielgruppenverein Eschen

Sprachförderung: Von der Kursleiterin erhalten wir wertvolle Anregungen zur Förderung der Sprechfreudigkeit, des Sprachverständnisses, der Sprechtechnik.



Rhythmische Texte: Reime und Verse aussprechen und mit Bewegungen wie klopfen, klatschen, stampfen kombinieren.

Kindersitze

Seit dem 1. April 2010 müssen Kinder in der Schweiz, wenn sie kleiner sind als 150 Zentimeter, bis zwölfjährig mit geprüften und gekennzeichneten Kinderrückhaltevorrichtungen gesichert werden. Bisher lag diese Altersgrenze bei sieben Jahren.

In Liechtenstein wird bereits seit mehreren Jahren die EU-Richtlinie umgesetzt, aufgrund welcher Kinder bis **14 Jahre**, welche kleiner sind als 150 cm, mit einer geprüften Kinderrückhaltevorrichtung (Kindersitz) im Fahrzeug gesichert werden müssen.

Dabei darf weder in Liechtenstein noch in der Schweiz ein x-beliebiger Kindersitz verwendet werden. Der Kindersitz muss nach dem ECE-Reglement Nr. 44 zugelassen sein.



ECE-Label: Nur geprüfte Kindersitze haben dieses Label und erfüllen den erforderlichen Sicherheitsstandard.

Was gilt in anderen Ländern?

Innerhalb der EU müssen Kinder bis 12 Jahre respektive 150 cm Körpergrösse im Kindersitz gesichert werden. Die Mitgliedstaaten können jedoch die Limite auf 10 Jahre oder 135 cm Körpergrösse herabsetzen, wie z.B. Frankreich. In Deutschland gelten die gleichen Vorschriften wie in der Schweiz: bis 12 Jahre oder 150 cm, in Österreich ist es wie bei uns bis 14 Jahre und 150 cm. Die länderspezifischen Vorschriften gelten natürlich auch für Liechtensteiner, die im jeweiligen Land unterwegs sind.

Gute Kindersitze richtig angewendet schützen das Leben Ihres Kindes!

Vier von zehn Kindern sind in der Schweiz im Auto nicht oder nicht richtig gesichert! Ohne Kindersitz ist ein Kind 7-mal mehr gefährdet, bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet zu werden! Rund 500 Kinder verunfallen jährlich im Auto!

Auf was ist besonders zu achten...

...bei den Kleinen

- Montieren Sie die Babyschale immer rückwärts gerichtet.
- Verwenden Sie nie eine Babyschale auf dem Beifahrersitz, wenn der Frontairbag aktiviert ist. Installieren Sie den Kindersitz stattdessen auf dem Rücksitz.
- Wechseln Sie erst dann in die nächstgrössere Gruppe, wenn der Kopf des Kindes über die Schale hinausragt. Ragen nur die Füsschen hinaus, besteht noch kein Grund zum Wechseln.

...bei den Mittleren

- Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest mit dem Auto verbunden ist (Vorsicht vor zu lockerer Montage!).
- Wechseln Sie erst dann in die nächstgrössere Gruppe, wenn der Kopf des Kindes über den Kindersitz hinausragt.

...bei den Grossen

- Kinder bis 14 Jahre (FL) bzw. 12 Jahre (CH) oder 150 cm Körpergrösse (was zuerst eintrifft) benötigen einen Sitzerhöher, am besten mit Rückenlehne für mehr Komfort und Sicherheit.
- Achten Sie auf eine korrekte und straffe Gurtführung.
- Die sichersten Plätze im Auto sind auch für grössere Kinder diejenigen auf den Rücksitzen.



www.bfu.ch

Eindrückliche Amphibienwanderung auf Boja

Die alljährliche Amphibienwanderung am Bojahügel war 2010 besonders eindrucklich und die getroffenen Schutzmassnahmen sehr erfolgreich!

Der Winter 2009/2010 brachte einen Rekord: aufgrund der langen Kälteperiode mussten die Helfer und die Mitglieder der Natur- und Umweltschutzkommission bis zum 18. März warten, ehe die Amphibien (vor allem Erdkröten und Bergmolche) ihre Frühjahrswanderung begannen. Zum Vergleich: in normalen Jahren ist um diese Zeit die Wanderung bereits abgeschlossen! Wie im Vorjahr konnte mit einer kurzzeitigen Strassensperre der Schutz der wandernden Tiere deutlich verbessert werden. 2010 gab es deshalb nur wenige «Verkehrsoffer».

Am 18. März bot sich dann ein einmaliges Schauspiel. Über Nacht war es warm geworden und der Schnee geschmolzen. Wie bei einem Massenstart in einem Sportrennen begann die Amphibien-Wanderung und es konnten ungefähr 500 Erdkröten in knapp zwei Stunden sicher über die Strassen gebracht werden. Auch an den folgenden Abenden konnten täglich zwischen 100 und 150 Tiere gezählt und sicher zu ihrem Laichgewässer gebracht werden. Das ideale feuchtwarme Wetter bescherte eine neue Rekordzahl: 1500 Erdkröten (gut viermal so viele wie im Vorjahr) konnten gezählt werden. Damit ist unsere Eschner Erdkröten-Population wohl die grösste Liechtensteins!

Viel schwerer sind die kleinen Bergmolche zu entdecken doch auch von ihnen gab es so viele wie noch nie. Auch diese Population umfasst einige hundert Tiere. Nach gut einer Woche war dieses Jahr die Wanderung bereits abgeschlossen – auch das eine Besonderheit, denn normalerweise dauert sie dreimal so lange.

Mittlerweile ist die Amphibienwanderung für



viele Eschner Einwohner zum gerne besuchten Anlass geworden. Für die Helfer und die Mitglieder der Natur- und Umweltschutzkommission ist es ein schönes Erlebnis, dass an jedem Abend Anwohner, Familien mit Kindern und interessierte Einwohner vor Ort waren, um spontan zu helfen oder einfach dieses Naturschauspiel zu erleben.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die Verständnis für die Aktion und die kurzzeitige Strassensperre aufgebracht haben. Dank dieser Unterstützung der Bevölkerung blieben die Verluste unter den Amphibien in diesem Jahr sehr begrenzt.

Allen Helfern und den vielen Besuchern, die uns so positive Meinungen zu dieser Aktion mitgeteilt haben, danken wir hierfür besonders. Wir nehmen dies als Ansporn für weitere Aktionen in den kommenden Jahren.

Bernd Wurster

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Experten Bernd Wurster, der sich in der Freizeit seit vielen Jahren für den Amphibienschutz einsetzt.

Kurt Gerner, Ressort Natur und Umwelt



Das Jahr der Biodiversität 2010

Das Jahr 2010 ist das von der UNO ausgerufene internationale Jahr der Biodiversität – zum Schutz der Vielfalt von Natur und Landschaft. Auch in Liechtenstein sind in diesem Jahr verschiedene Aktionen und Veranstaltungen geplant, um dem Schutz der Vielfalt gerecht zu werden.

Die Regierung, das Amt für Wald, Natur und Landschaft, die Gemeinden sowie verschiedene Naturschutzorganisationen des Landes setzen hierfür Projekte um.

Der Forstbetrieb Eschen führte am 30. März mit den Kindergärten von Nendeln eine Pflanzaktion durch. Ziel dieser Aktion war es, Lebensräume für seltene und bedrohte Tierarten zu schaffen. Es wurden kleine Feldgehölzgruppen geschaffen, die unseren einheimischen Tieren wie Feldhase, Reh, Fuchs, Dachs, Igel, Laubfrosch und anderen Amphibien, Reptilien und Insekten Lebensraum bieten werden. Auch viele Vogelarten werden sich in den neu geschaffenen kleinen Baum- und Strauchgruppen sehr wohl fühlen, denn die Hecken bestehen aus über 16 verschiedenen einheimischen Straucharten und Baumarten. So sind zum Beispiel auch die seltenen Baumarten Wildapfel und Wildbirne in diesen Baumgruppen enthalten.

Am Dienstagmorgen um 9.50 Uhr startete der Einsatz der 20 Kinder des Nendler Kindergarten Schule 1 unter der Aufsicht von Ariane Marxer und Schule 2 von Karin Näscher vertreten durch Sabrina Gstöhl. Zu Beginn wurden die Kinder von der Forstgruppe ins Eschner Riet transportiert. Der Förster Adrian Gabathuler informierte die interessierten Kinder über die Tiere, die im Wald und auf der Wiese leben. Nun bekam jedes Kind einen Baum. Der Forstwartlehrling Markus Näscher zeigte den Kindern wie ein Baum richtig gepflanzt wird. Jetzt durfte jedes Kind seinen

Baum pflanzen. Nach dieser anstrengenden Prozedur, einem auflockernden Spiel und bei einer gemütlichen Grillrunde liessen wir diesen Anlass ausklingen. Um 13 Uhr endete dieser Anlass bei der alten Post in Nendeln. Dort nahmen die Eltern ihre Sprösslinge wieder in ihre Obhut.

Gabathuler Adrian
Gemeindeförster Eschen



Drainageanlage im Eschner Riet

Zweck einer Drainage

Ziel einer Drainage ist die Fruchtbarkeit der Böden und damit den landwirtschaftlichen Ertrag zu steigern. Zum Einsatz kommen sie dort, wo der natürliche Boden zu nass und damit ungeeignet für die Landwirtschaft ist. Die Rietböden in Liechtenstein sind vorwiegend Torfböden. Diese neigen zu starker Vernässung, weshalb in diesen Gebieten, sofern sie landwirtschaftlich genutzt werden sollen, früher wie heute noch Drainagen erforderlich sind.

Eine Drainage ist ein im Boden verlegtes Rohrsystem mit der Aufgabe, dem Boden überschüssiges Wasser zu entziehen. Früher wurden überwiegend Tonrohre in mühsamer Handarbeit verlegt, währenddem heute geschlitzte Kunststoffrohre samt dem darüber liegenden Kiesfilter maschinell eingebracht werden (vgl. Abbildung 1). Die Leitungen, welche das Bodenwasser aufnehmen, heissen «Sauger». Via Saugerleitungen gelangt das Wasser zu den Hauptleitungen, welche das Drainwasser in ein Pumpwerk oder direkt in einen Vorfluter (z.B. Esche) ableiten.

In den 50er-Jahren wurde das Eschner Riet erstmals grossflächig auf einer Fläche von knapp 200 ha drainiert, im Bestreben, einen Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlage der damaligen Bevölkerung zu leisten. 200 ha entsprechen ungefähr der Grösse von 275 Fussballfeldern.

Drainagesanierung

Zwischen 1986 und 1990 wurden grosse Teile dieser aus den 50er-Jahren stammenden Drainage auf den damaligen Gemeindeböden (heute Bürgergenossenschaft) saniert. Insgesamt befin-

den sich ca. 115 km Drainageleitungen im Boden des Eschner Riets! Davon liegen ca. 2 km (2 %) auf Gemeindeboden, ca. 82 km (71 %) auf Bürgerboden und ca. 31 km (27 %) auf Privatboden. Die alten Tonrohre, die nicht saniert wurden und auf Privatböden bzw. z.T. auch auf Bürgerboden liegen, machen aber immer noch etwas mehr als die Hälfte der gesamten Drainage aus.

Die sanierte Anlage umfasst nebst 2 Pumpwerken und den Rohrleitungen ein umfassendes Kiesfilter- und Sickerschlitssystem, was einerseits grössere Abstände der Saugerleitungen (welche das Bodenwasser aufnehmen) ermöglicht und andererseits die bessere Regulierung des Grundwasserspiegels erlaubt.

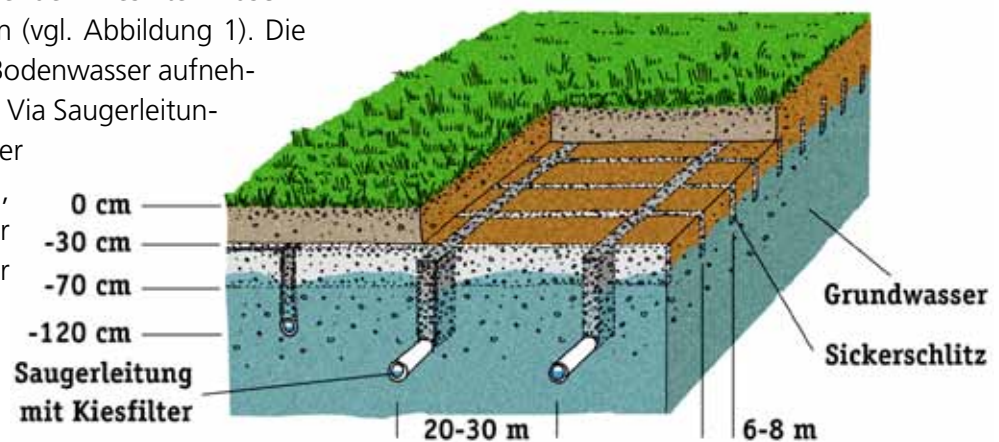


Abbildung 1: Aufbau von neueren Drainagen im Fürstentum Liechtenstein.

Verbesserte Grundwasserregulierung / Steuerung

Im Verlauf der Jahre hat sich gezeigt, dass die Drainagen und der landwirtschaftliche Anbau speziell in Torfböden nicht nur Vorteile bringen. Terrainmessungen haben ergeben, dass im Eschner Riet zwischen 1954 und 1986 Geländesetzungen bis zu 90 cm stattgefunden haben. Das sind 2-3 cm im Jahr! Die Ursachen hierfür sind vielfältig, hängen unter anderem aber auch mit dem zu starken Wasserentzug durch die Drainagen zusammen.



nage zusammen. Tritt Luft statt Wasser in die Bodenporen, kann dies biochemische Prozesse in Gang setzen. Der Abbau der organischen Torfsubstanz wird durch Oxidation vorangetrieben. Daneben gibt es noch weitere Faktoren, die zu Terrainsetzungen führen, auf die aber an dieser Stelle nicht im Detail eingegangen wird.

Aus diesem Grund wurde in den Jahren 2001 und 2002 ein Projekt zur Automatisierung der gesamten Drainageanlage realisiert. Das Ziel der Automatisierung ist, eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung zu betreiben um so den Boden besser erhalten zu können. Dem Boden soll nicht zu viel Wasser entzogen werden, wodurch man sich in Zukunft eine Verringerung der Terrainverluste erhofft. Gleichzeitig ist eine übermässige Vernässung zu vermeiden, um günstige

Bewirtschaftungsbedingungen für die Landwirtschaft zu schaffen.



Überwachungsfenster der Steuerungssoftware: Dank der Automatisierung, ist eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung möglich.

Diverse Schieber in den Drainageschächten sorgen dafür, dass das Wasser bei Trockenwetter im Boden zurückgehalten wird. Die Schieber werden über Druckluftleitungen angesteuert und können so geöffnet oder geschlossen werden.

Geregelt wird die ganze Anlage von einer Steue-

rung. Anhand von Messdaten über den Nässezustand und den aktuellen Niederschlag werden die Pumpen bei Bedarf aktiviert und die Schieber geöffnet oder geschlossen.

Jürg Nold
Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz

Unterhalt der Drainageanlage

Jede Drainage ist mit Investitionen verbunden. Da es sich um eine technische Anlage handelt, muss sie unterhalten werden, damit ihre Funktionalität und damit auch ihr Wert erhalten bleibt.

Die Unterhaltsarbeiten sind vielschichtig. Sie beinhalten z.B. die Wartung der Pumpen, Schieber, periodische Kontrollen usw., aber auch das periodische reinigen der Drainagerohre. Je nach Bodentyp bilden sich mit der Zeit Ablagerungen in den Rohren, so dass diese mit der Zeit verstopfen und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können. Die Rohre werden daher periodisch, je nach Bodentyp in Intervallen von 5 bis 15 Jahren, mit einem Bagger freigelegt und mit Hochdruck gespült.

Im letzten Jahr wurden die Drainagen in den Teilungen Landstrasse Herbert Ospelt bis Binnenkanal (Baujahr 1967) und ein Teilbereich Landstrasse bis Scheidgraben (Baujahr 1964) gespült. Es handelt sich hier um Tonrohrsysteme, die sich noch immer in einem sehr



Ausheben der Saugerleitungsanschlüsse.



Tonrohrsystem Kanal bis zur Landstrasse: Ist in sehr gutem Zustand (Baujahr 1967).



Tonrohrsystem Scheidgraben bis Landstrasse: Ist in einem sehr gutem Zustand (Baujahr 1964). Sehr starke Verschmutzung durch Ockerbildung.



Einbau Sammelschacht: Neben dem ARA-Hauptsammelkanal mussten zwei Schächte wieder erstellt werden.



Verbindung alt-neu: Anschluss Tonrohrleitung an eine neue Drainagesammelleitung PVC 150.

guten Zustand befinden aber über längere Zeit nicht gereinigt wurden.

Gesamt wurden in diesem Jahr über 100 Leitungen gespült. Davon waren 10 km Saugerleitungen und knapp 3 km Hauptleitungen. Für diesen Zweck mussten 103 Saugeranschlüsse freigelegt werden. Zusätzlich wurden 21 Sammelschächte gereinigt und entleert.

Entlang des Hauptsammelkanals der ARA musste festgestellt werden, dass beim Bau in den Jahren 1999 und 2000 zwei Sammelschächte entfernt und nicht wieder ersetzt wurden. Eine neue Sammelleitung wurde ohne Sammel-/Kontrollschacht eingebaut und leider auch nicht eingemessen. Vom Werkbetrieb wurde ein neuer Schacht gesetzt und vom Ingenieurbüro Hasler & Partner AG vermessen und ins System aufgenommen.

Aufgrund des Bodentyps und der Ablagerungen in den Tonrohren wurde zusammen mit Jürg Nold vom Ingenieurbüro Frommelt AG in Vaduz ein Spülrhythmus von 10 Jahren festgelegt.

Für das Jahr 2011 ist der Unterhalt des restlichen Teils in den Teilungen Landstrasse Herbert Ospelt bis Scheidgraben und das Eck über dem Scheidgraben geplant.

Konstantin Ritter
Werkmeister



www.eschen.li

Wasser – Das Lebensmittel Nr. 1

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) bemüht sich bereits seit dem Jahre 1960 um eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung von Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg mit einwandfreiem Trinkwasser. Und das Resultat kann sich sehen lassen. Direkt aus dem Wasserhahn kann eine hervorragende Wasserqualität bezogen werden. Viele Menschen sind sich dessen auch bewusst und trinken es tagtäglich mit Vorliebe.

Im Jahre 2009 wurden im Liechtensteiner Unterland 12 706 Personen oder 4010 Kunden lückenlos mit bestem Trinkwasser versorgt. Die WLU überprüft sich laufend selbst und arbeitet nach einem anerkannten Qualitätssicherungssystem. Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) hat die WLU im Jahre 1999 erstmals als gesamtschweizerisch siebte Wasserversorgung zertifiziert. Im Jahre 2007 wurde das Zertifikat für weitere fünf Jahre klar bestätigt.

Wasserqualität im Jahre 2009

Die WLU hat im Jahr 2009 gemäss der strengen Trinkwasserverordnung vom 28. September 2004 im Netz, also bei den Kunden, total 14 Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Zehn Proben haben den hohen Anforderungen entsprochen. Vier Proben zeigten minimale Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Dieser Parameter kann aufgrund des ubiquitären Vorkommens der coliformen Keime und der Anwendung sehr sensibler Analysemethoden mit geringen Toleranzwertüberschreitungen anschlagen, ohne dass weitere Massnahmen nötig sind. Weiters wurden vom Grundwasserpumpwerk Oberau vor der Einleitung des Wassers ins Netz total fünf Proben genommen und diese in bakteriologischer und

chemischer Hinsicht untersucht. Vier Proben haben den hohen Anforderungen entsprochen. Dieses Wasser wird nicht behandelt. Der Anteil Grundwasser betrug 57 %.

Auch wurde das Quellwasser vor der Einleitung ins Netz total 20-mal beprobt und in bakteriologischer Hinsicht untersucht. Alle Proben zeigten Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Diese Befunde belegen, dass die



Brunnenmeister Roman Haldner vor dem Blindschaltbild des Prozessleitsystems der WLU.

durchgeführte, schonende Entkeimung des gesamten Quellwassers durch Bestrahlung mit ultravioletttem Licht seine Berechtigung hat, denn danach ist das Wasser einwandfrei und kann somit ins Netz eingespiesen werden. Der Anteil Quellwasser betrug 43 %. In Summe belegen die gezogenen Proben die einwandfreie Qualität des Trinkwassers im WLU-Gebiet, was auch vom zuständigen Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen bestätigt wird.

Der Nitratgehalt (NO₃) betrug im Durchschnitt der sieben untersuchten Proben (PW Oberau und Netz) 5.6 mg/l. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg/l und ist somit im WLU-Gebiet deutlich unterschritten.

Die Gesamthärte schwankt je nach Betriebszustand, Quellschüttung, Verbrauch, Druckzone sowie Örtlichkeit zwischen 25 und 30 französischen Härtegraden. Unter besonderen Betriebsumständen kann die Gesamthärte auch mal kurzzeitig 35 französische Härtegrade betragen. Es handelt sich um ein geschmackvolles, hartes (weil kalkhaltiges) Wasser.

Wasserlieferung im Jahre 2009

Die gesamte in das Netz eingespiesene Wassermenge betrug 2 338 000 Kubikmeter. Im Wochendurchschnitt variierte dabei der Anteil des Quellwassers von 28 % bis 75 %. Der Gesamtwasserverbrauch hat sich in den vergangenen vier Jahren auf hohem Niveau eingependelt.

Geringe Netzverluste

In den Jahren 1983 bis 1992 betrugen die nicht verrechenbaren Verluste der WLU jährlich zwischen 28 und 30 % (oder bis zu 630 000 m³ pro Jahr!) des eingespiesenen Wassers. In den Folgejahren bis heute konnten nun die Verluste sukzessive durch vorausschauende, kontinuierliche Anstrengungen (Leitungsersatz mit Strassenausbauten, vermehrte Anstrengungen für den Ersatz privater Hausanschlüsse etc.), ausgerichtet an den strategischen Zielen, permanent nach unten gedrückt werden. Von den im Jahre 2009 ins Netz eingespiesenen 2 338 000 Kubikmetern Wasser konnten 2 164 000 Kubikmeter über Zähler an die Verbraucher abgegeben werden. Die Differenz, die eigentlichen Netzverluste und nicht gemessenen Verbräuche betragen somit 174 000 Kubikmeter bzw. ca. 7 %. Dieser Wert kann als niedrig bezeichnet werden. Nichtsdestotrotz ist es das Ziel jeder Wasserversorgung, die Verluste so klein als möglich zu halten.

50 Jahre WLU

Es war vor 50 Jahren eine fortschrittliche und sehr weitsichtige Idee der Unterländer Gemeinden, sich in der Wasserversorgung zu einem Konglomerat zusammenzuschliessen. Heute zählt die WLU zum modernsten Wasserkompetenzzentrum in Liechtenstein und der weiten Region. Der 50. Geburtstag der WLU wird am Samstag, 11. September 2010 mit einem gebührenden Jubiläumsfest im Gemeindezentrum von



Bild: Georg Matt

Im Jahre 2009 wurde zusammen mit dem Strassenausbau der Rofenbergstrasse auch die Wasserleitung ersetzt. Im Bild die sauber verlegte neue Wasserleitung. Rechts davon die Gasleitung.

Gamprin gefeiert. Freuen Sie sich auf einen interessanten, attraktiven und abwechslungsreichen Festtag.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Liecht. Unterland
Industriestrasse 36

9487 Gamprin-Bendern

Telefon +423 373 25 55 oder 373 25 75

E-Mail info@wlu.li



www.trinkwasser.ch

Der Schutzwald braucht Verjüngung

In den nächsten 30 Jahren wird die Verjüngung der wichtigsten Schutzwälder in unseren schwer zugänglichen Waldteilen, am Weissen Fels und den oberen Teil des Kracherwaldes (total 42 ha) eine der Hauptaufgaben des Eschner Forstbetriebs sein.

In besagten Gebieten sind sehr steile und steinige Nordwesthanglagen, in denen ein grosser Wilddruck herrscht. Die Baumbestände, die heute hier stocken, sind schon sehr alt (siehe Foto von 1928 / 2010) und können ihre Aufgaben wie die Armierung und Befestigung des Bodens durch die Wurzeln, die Wasseraufnahme und langsame Abgabe (Erosionsschutz), den Rückhalt von Schnee und Steinen (Lawinen- und Steinschlagschutz) nicht mehr jahrzehntelang erfüllen. Diese Bäume halten vor allem das Gestein bei der Maurerrübe bei Schlagwettern zurück. Bevor die alte Bestockung ihre Schutzaufgaben nicht mehr erfüllen kann, muss auf diesen Waldflächen ein starker Jungbestand heranwachsen, der die Aufgaben des heutigen Schutzwaldes übernehmen kann.

Das Ziel ist es, in den vorhandenen Lücken junge Schutzbäume standortgerecht heranzuziehen. Eine optimale Mischung der Baumarten in dieser Höhenlage sind der Bergahorn, die Buche (bis 1400 m.ü.M.), die Lärche, die Weisstanne (bis 1600 m.ü.M.) und die Fichte.

Diese Aufgabe wird nicht einfach

zu erfüllen sein, denn ohne Wildzäune, die das Wild von den Jungpflanzen fernhalten, werden die angepflanzten Bäume keine Chance auf eine Zukunft haben. Hinzu kommt, dass sich in den felsigen und steinigen Boden im Kracherwald kaum Pfähle einschlagen lassen.

Die Uli Mariss Hütte wird in Zukunft der Ausgangspunkt der anfallenden Arbeiten in diesem Teil des Schutzwaldes sein.



Schutzwald Kracher/Weisser Fels im März 2010: Blau eingezeichnet die Waldstrassen, welche in die Nähe des Schutzwaldes führen.



Schutzwald Kracher/Weisser Fels im Jahre 1928.

Die Fotos Schutzwald Kracher/Weisser Fels zeigen grosse Unterschiede entlang der Saroja-Westflanke (Stöck) bis zur Uli Mariss Hütte, wo der Föhnsturm «Vivian» 1990 grosse Windwurf-flächen verursachte. Diese vergrösserten sich in den Folgejahren durch Windwurf und Borkenkäferbefall in Richtung Krachertobel. Der Forstbetrieb Eschen räumte die gefallen Bäume aus diesen Windwurfflächen und sicherte die losen Wurzelstöcke mit Hilfe von Forstunternehmern. Anschliessend wurden Wildzäune erstellt und die Bergflanken wieder neu bepflanzt.

Heute, gut 20 Jahre nach diesem Föhnsturm, sehen wir die Erfolge dieser arbeitsintensiven Aufforstungen. Diese Waldflächen, entlang der Bergflanke Dachs-eggstrasse, Heubergstrasse, Uli Mariss Hütte bis zum Sarojakopf, sind heute mit bis vier Meter hohen Lärchen, Weisstannen, Bergahorne, Buchen und Fichten bestockt. Diese Baumarten, mit ihren Pfahl- und Herzwurzeln, sind für unseren Schutzwald von sehr grosser Bedeutung, da sie anders als Fichten (Flachwurzler) die Hangpartien besser stabilisieren und zudem sturmfester sind.

Jungbäume, die nicht in Wildzäune gepflanzt wurden, sind heute noch kaum grösser als einen halben Meter. Die Weisstanne, der Bergahorn und die Lärche haben sehr geringe Chancen, um aus dieser Wildverbisshöhe hinauszuwachsen. Das gleiche Bild zeigt sich im Kracherwald und beim Weissen Fels. Hier wird die

Verjüngung rigoros vom Wild zurückgefressen – Jungpflanzen, die uns bald fehlen werden. Hier werden wir die nächsten Jahre bemüht sein, um eine starke Verjüngung einzuleiten und aufzu- ziehen.

Adrian Gabathuler
Gemeindeförster Eschen



Waldteil «Weisser Fels»: Die alte Bestockung ist dem Verfall nahe. Jungbäume wie Fichten, Lärchen und Bergahorn fehlen. Grünerlen werden nur Strauchhoch.



Uli Mariss Hütte.

Veranstaltungskalender

Ihr Verein organisiert eine Veranstaltung oder Sie planen eine Ausstellung? Dann nutzen Sie unseren Kalender um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an die Adresse eschenonline@eschen.li und schon erreichen Sie sämtliche eschen.li-Nutzer!

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb

der Gemeindegrenzen an denen Sie als Verein aus Eschen-Nendeln teilnehmen. Private Termine werden keine veröffentlicht. Der Eintrag ist selbstverständlich kostenlos.

Unser Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir können nur eintragen, was uns mitgeteilt wird.

April 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
20.	09:00-11:00	Separatsammlung von Sonderabfällen	Mehrzweckgebäude Eschen	Amt für Umweltschutz
21.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
22.	19:00	Vernissage – «Bunt und Vielfalt»	Pfrundbauten Eschen	Kunstkreis Rheintal und die Kultukommission Eschen
23.-25.	18:00-20:00	Ausstellung – «Bunt und Vielfalt»	Pfrundbauten Eschen	Kunstkreis Rheintal und die Kultukommission Eschen
25.	17:00	JHE Jahreskonzert	Gemeindesaal Eschen	Jugendharmonie Eschen

Mai 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.		Tag der Arbeit		
01.	10:30	Maibaumfest	Dorfplatz Eschen	Freiwillige Feuerwehr Eschen
04.	19:30-22:30	Hautsalben – Kennenlernen von Heilpflanzen	Schulzentrum Unterland, Schulküche	Eschen Aktiv
05.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
13.		Auffahrt		
14.		Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen		
19.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
23.		Pfingsten		
23.		Firmung in Eschen	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.		Pfingstmontag		
25.	18:00	Urbansfeier	Kirche Schellenberg	Winzer am Eschnerberg
27.	19:00	Vernissage – «Kontraste»	Pfrundbauten Eschen	Kunstkreis Rheintal und die Kultukommission Eschen
27.	19:00	Ausstellung – «Kontraste»	Pfrundbauten Eschen	Kunstkreis Rheintal und die Kultukommission Eschen
28.	ganzer Tag	Schul-Spiel-Sporttag	Sportpark Eschen/Mauren	Betriebskommission Sportpark Eschen/Mauren
28.	17:00-24:00	2. Vollmondbar	Dorfplatz Eschen	Harmoniemusik Eschen
29.	13:00	Vereinsfussballturnier	USV Eschen/Mauren	Sportpark Eschen/Mauren

Mai 2010 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
30.	ganzer Tag	Spiel- und Sporttag der Gemeinden Eschen und Mauren	Sportpark Eschen/Mauren	Betriebskommission Sportpark Eschen/Mauren
30.	10:30-16:00	LA-Meeting mit Kantonalfinal Erdgas-Athletik-Cup und Zielkugelstossen	Sportpark Eschen/Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
30.	11:00	Frühjahrskonzert des OLW als Sonntags-Matinee	Gemeindesaal Eschen	Orchester Liechtenstein Werdenberg

Juni 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
offen	offen	Kasperlitheater	Haus St. Martin, Spielgruppe	Spielgruppenverein Eschen
02.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
03.		Fronleichnam		
03.	ganzer Tag	Blumentepich Fronleichnam	Kreisel, Schulstrasse Nendeln	Nendla rund ums Jahr
03.	11:00-13:00	Frühshoppen nach der Fronleichnamprozession	Dorfplatz Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen
04.		Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen		
05.		Testwettkampf für die Lie Games II	Sportanlage Rheinwiese Schaan	Turnverein Eschen/Mauren
06.	10:00-17:00	Schaufliegen	Modellflugplatz Rheinau	Modellfluggruppe Liechtenstein
09.	13:30-16:30	Flohmarkt	Dorfplatz Eschen	Elternvereinigung Eschen
11.	18:00-20:00	Platzkonzert der Jugendharmonie Eschen	noch offen	Jugendharmonie Eschen
11.	19:00	Begehung/Treffen mit Zuzüglern	Eschen, kultureller Wanderweg	Gemeindeverwaltung Eschen
12.		Eschner-Tag im Haus St. Martin	Haus St. Martin	Seniorenkommission
12.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Jugendharmonie Eschen
16.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
19.	9:00-13:00	«Rund um den Obstbaum» 2010	Treffpunkt beim Sortengarten Triesen, Robinsonspielplatz	Hortus, Eva Körbitz, Rheinhofstrasse 11, CH-9465 Salez
20.	10:15-13:00	Sonntigsbrunch	Dorfplatz Eschen	Eschen Aktiv
24.		Kantonalfinal Migros-Sprint	Sportanlage Rheinwiese Schaan	Turnverein Eschen/Mauren
26.	18:30-02:00	Sommernachtsball	Saal am Lindaplatz, Schaan	Tanzclub Liechtenstein
27.		Familien-Olympiade Start Kindersommer 2010	Dorfplatz Eschen	Offene Jugend- und Kinderarbeit
29.		Fest auf dem Dorfplatz mit den Senioren der Gemeinde Ruggell	Dorfplatz Eschen	Seniorenkommission Eschen
30.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen

Juli 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
2.	17:30-19:00	1. Wahltag für die Vermittlerwahlen und den Kirchenrat	Foyer Gemeindesaal Eschen	Wahlkommission
3.-16.8		Schulferien		
03.-04.	8:00-17:00	45. Internationale Freundschaftsfliegen	Modellflugplatz Rheinau	Modellfluggruppe Liechtenstein
03.	19:00	Eröffnung ligita 2010	Gemeindesaal Eschen	Liechtensteiner Gittarrenzirkel
03.	20:15	Eröffnungskonzert ligita 2010	Gemeindesaal Eschen	Liechtensteiner Gittarrenzirkel
03.-10.	20:15	Konzerte der ligita 2010	alle Unterländer Gemeinden	Liechtensteiner Gittarrenzirkel
4.	10:30-12:00	2. Wahltag für die Vermittlerwahlen und den Kirchenrat	Foyer Gemeindesaal Eschen	Wahlkommission
05.-09.		Sommerwaldwoche	Waldspielgruppe Eschen	Spielgruppenverein Eschen

August 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
02.-06.		13. Fussball-Erlebnis Camp	Sportpark Eschen/Mauren	USV Eschen/Mauren
15.		Maria Himmelfahrt – Staatsfeiertag		
22.		Gemeinde-Sommer-Sporttag	noch offen	Sport- und Freizeitkommission
25.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
27.	ganzer Tag	Betriebsausflug Gemeindeverwaltung Eschen	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	
27.	18:00-22:00	4. Abendmeeting mit Sprint – Weit – Speer für alle Kategorien	Sportpark Eschen/Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
28.		Feuerwehr Verbandsfest	Eschen	Freiwillige Feuerwehr Eschen

September 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.		Senioren Ausflug	noch offen	Seniorenkommission Eschen
04.		Ausflug der Gemeinde mit dem Jahrgang 1992	noch offen	Jugendarbeit Eschen
06.	19:30	Ängste, Angststörungen – natürlich behandeln	Foyer Gemeindesaal Eschen	Eschen Aktiv
08.		Maria Geburt		
09.		Vernissage «Baukultur»	Pfrundbauten Eschen	Gemeindeverwaltung und Kulturkommission
10.-26.		Ausstellung «Baukultur»	Pfrundbauten Eschen	Gemeindeverwaltung und Kulturkommission
11.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Jugendharmonie Eschen
11.	12:30-17:00	Jubiläumsfeier 50 Jahre WLU	Gemeindezentrum Gamprin	WLU
12.		Kulturtag 2010	Pfrundbauten/Dorfplatz Eschen	Gemeindeverwaltung und Kulturkommission
14.	19:30	Kann man sich auf seine Gefühle verlassen?	Foyer Gemeindesaal Eschen	Eschen Aktiv
15.	16:30-21:00	Blutspendeaktion	Gemeindesaal Eschen	Samariterverein Liechtensteiner Unterland
15.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
17.	11:00-17:00	11. Unterländer Hallen-Leichtathletik-Meeting für Schüler	Turnhallen Schulzentrum Unterland	Turnverein Eschen/Mauren
17.	17:00-21:00	Sponsorenlauf für die Jugendförderung TV Eschen/Mauren	Sportpark Eschen/Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
18.		Sängerbund Verbandsfest	Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen
19.		Waldbegehung und Einweihung Uli Mariss Hütte	Uli Mariss Hütte	Forstverwaltung und Bürgergenossenschaft
22.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen
29.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer	Gemeinderat Eschen

Oktober 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
02.-17.		Schulferien		
08.-10.		Unterländer Jahrmarkt	Dorfzentrum Eschen	Jahrmarktkommission
09.	ganzer Tag	Stand Unterländer Jahrmarkt	Dorfzentrum Eschen	Turnverein Eschen/Mauren
09.	11.00-20.00	Jahrmarktdegustation	Urbanskeller, Pfrundbauten Eschen	Winzer am Eschnerberg

Oktober 2010 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
16.	ab 07:30	Kartonsammlung	Eschen und Nendeln	Jugendharmonie Eschen
19.	09:00-11:00	Separatsammlung von Sonderabfällen	Mehrzweckgebäude Eschen	Amt für Umweltschutz
20.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
23.	17:00-24:00	3. Vollmondbar	Dorfplatz Eschen	Harmoniemusik Eschen
25.	19:00	Ehrung Vereinsmitglieder	Rest. Hirschen Eschen	Gemeindeverwaltung Eschen
30.	13:00	Apéro der Gemeinde Jungbürgerfeier des Landes	Foyer Gemeindesaal Eschen Vaduzer Saal	Gemeindeverwaltung Eschen und Land Liechtenstein
30.	13:30-18:30	«Do dir eppes Guats» – Ein Nachmittag rund um's Thema «lachen»!	Gemeindesaal Ruggell	Gesundheitskommissionen der Unterländer Gemeinden

November 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
offen	offen	Lichterfest	offen	Spielgruppenverein Eschen
01.		Allerheiligen		
03.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
13.	ab 07:30	Papiersammlung	Eschen und Nendeln	Jugendharmonie Eschen
17.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
20.-21.		17. Internationale E-/D-Hallenturnier	Schulzentrum Unterland	USV Eschen/Mauren
27.	17:00-18:00	Konzert «Stern von Bethlehem»	Kirche St. Martin, Eschen	Gesangverein Kirchenchor Eschen und Kirchenchor St. Florin Vaduz
28.	17:00	Nikolausfeier	Dorfplatz Eschen	Eschen Aktiv

Dezember 2010

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
01.-24.	17:00-20:00	Adventsfenster	Nendeln	Nendla rund ums Jahr
03.-05.		Krippenausstellung	Gemeindesaal Eschen	Verein Krippenfreunde Liechtensteins
05.-07.	17:00-21:00	Nikolaus Hausbesuche	Eschen und Nendeln	Nikolausverein
08.		Maria Empfängnis		
08.		Weihnachtsfeier für die Senioren	Gemeindesaal Eschen	Seniorenkommission Eschen
12.	17:00	Jahreskonzert der Harmoniemusik Eschen	Gemeindesaal Eschen	Harmoniemusik Eschen
15.	17:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatszimmer	Gemeinderat Eschen
19.		Weihnachtsfeier	Jugendtreff	Offene Kinder- und Jugendarbeit
24.-9.1.		Schulferien		
24.		Hl. Abend	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	
24.		Warten aufs Christkind	Jugendtreff	Offene Kinder- und Jugendarbeit
24.	23.30-00.30	Glühweinausschank – Mitternachtsmesse	vor der Kirche Eschen	Nikolausverein
25.		Weihnachten		
26.		Stephanstag		
31.		Silvester	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen	



Gemeindeverwaltung Eschen

St. Martins-Ring 2 • Postfach 62 • FL-9492 Eschen • verwaltung@eschen.li • www.eschen.li • ☎ +423 377 50 10 • 📠 +423 377 49 93

Schalterstunden/Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Gemeindevorsteher

377 50 11 Ott Gregor, Gemeindevorsteher
gregor.ott@eschen.li

377 50 29 Fax

Gemeindesekretärin ad interim

377 50 28 Geissmann Bernadette
bernadette.geissmann@eschen.li

377 50 29 Fax

Personalleiterin

377 49 95 Ritter Irene
irene.ritter@eschen.li

377 50 04 Fax

Gemeindepolizei

377 49 99 Kranz Xaver
xaver.kranz@eschen.li

788 49 99 Mobile

Bauwesen

bauverwaltung@eschen.li
377 50 19 Fax

Leiter Bauwesen

377 50 13 Risch Siegfried
siegfried.risch@eschen.li

788 50 13 Mobile

Bauadministration

377 50 20 Marxer Silfriede
silfriede.marxer@eschen.li

377 50 08 Stricker Barbara
barbara.stricker@eschen.li

Hochbau

377 50 15 Foser Marcel
marcel.foser@eschen.li

788 50 15 Mobile

Immobilienverwaltung

377 50 21 Frieser Markus
markus.frieser@eschen.li

788 50 21 Mobile

Tiefbau

377 50 14 Büchel Martin
martin.buechel@eschen.li

788 50 14 Mobile

Werkbetrieb

377 50 16 Mehrzweckgebäude Eschen
Essanestrasse 11

788 50 16 Ritter Konstantin, Werkmeister
konstantin.ritter@eschen.li

373 73 20 Fax

788 50 42 Senti Franz, Werkmeister-Stv.

788 50 32 Kirschbaumer Erich
Deponie Rheinau

Hauswarte

Gemeindehaus Eschen

788 50 22 Potetz Gerhard
gerhard.potetz@eschen.li

Kindergarten Flux, Eschen

788 50 22 Potetz Gerhard
gerhard.potetz@eschen.li

Kindergarten Schönbühl, Eschen

373 61 26 Gstöhl Franziska

Kindergarten Schule I+II, Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno

Kindergarten Simsgasse I und II

373 43 12 Kranz Barbara

Mehrzweckgebäude Eschen

788 50 17 Hassler Bruno
bruno.hassler@eschen.li

Primarschule Eschen

788 50 45 Gsteu Günter
gsteu.guenter@schulen.li

788 50 47 Christian Kirschbaumer
kirschb.christian@schulen.li

Primarschule Nendeln

788 50 46 Allgäuer Bruno

Schulsaal Nendeln

788 50 43 Bischof Peter

Sportpark Eschen/Mauren

373 26 07 Sportpark Eschen/Mauren
Rheinstrasse 30, 9492 Eschen
sportpark@eschen.li

373 05 33 Fax

788 50 38 Gstöhl Patrick

788 50 39 Meier Josef

Dienste

377 49 93 Fax

Leiter Dienste

377 49 94 Wanger René
rene.wanger@eschen.li

Alter & Gesundheit

377 49 97 Kranz Marianne
marianne.kranz@eschen.li

788 49 97 Mobile

Bürozeiten Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 14.00-16.30 Uhr

Archiv

377 49 96 Marxer Brigitte
brigitte.marxer@eschen.li

Einwohnerkontrolle

377 49 92 Nägele Manuela
manuela.naegele@eschen.li

Empfangssekretariat/Gemeindekanal

377 49 91 Bauer-Mock Caroline
caroline.bauer-mock@eschen.li
gemeindekanal@eschen.li

Gemeindebibliothek

373 30 40 Hassler Annemarie
annemarie.hassler@schulen.li

373 30 40 Marxer Brigitte
brigitte.marxer@schulen.li

Öffnungszeiten

Montag, 18.00-20.00 Uhr
Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr
Freitag, 18.00-20.00 Uhr

Jugendarbeit

377 50 27 Büro
jugendarbeit@eschen.li

788 50 25 Schwung Bettina, Leiterin
bettina.schwung@eschen.li

788 50 26 Winder Regina
regina.winder@eschen.li

788 50 27 Lampert Marcel
marcel.lampert@eschen.li

Öffentlichkeitsarbeit/EDV/Internet

377 49 90 Kranz Guido
guido.kranz@eschen.li

788 49 90 Mobile

Finanz- und Rechnungswesen

finanzen@eschen.li

377 50 04 Fax

Leiter Finanz- & Rechnungswesen

377 50 05 Kranz Günther, Gemeindegassier
guenther.kranz@eschen.li

Finanzwesen

377 50 03 Büchel Dunja
dunja.buechel@eschen.li

377 50 07 Baumann Jenny
jenny.baumann@eschen.li

377 50 08 Stricker Barbara
barbara.stricker@eschen.li

Steuerwesen

377 50 06 Büchel Valentin
valentin.buechel@eschen.li

377 50 09 Fehr Edeltraud
edeltraud.fehr@eschen.li

Forstverwaltung

373 62 28 Holzerhütte
Steyagasse 5, 9485 Nendeln

forstrevier@eschen.li

373 62 28 Fax

788 50 23 Gabathuler Adrian
adrian.gabathuler@eschen.li

788 50 34 Wohlwend Luis
luis.wohlwend@eschen.li

788 50 33 Rechberger Markus

Wirtschaftsservicestelle

377 51 21 Gstöhl Egon
wss@eschen.li

377 49 93 Fax

Vermittleramt

Pfrundbauten
Heragass 2, Eschen

Termine nur nach Vereinbarung

373 32 29 Vermittlerbüro

377 49 93 Fax

Vermittler

373 20 38 Gerner Adolf (Privat)

Vermittler-Stellvertreter

373 64 56 Schächle Markus (Privat)

Kirche

St. Martin Eschen

Pfarramt röm.-kath.

St. Luzi-Strasse 11

9492 Eschen

373 13 20 Pfarrer Burali Adriano
adriano.burali@dsl.li

788 50 44 Mobile

373 38 77 Pfarrkirche, Sakristei

788 50 40 Marxer Karl, Mesmer

373 46 41 Beck Cornelia, Hilfsmesmerin

788 50 30 Mobile

Kirche St. Sebastian Nendeln

Kaplanei röm.-kath.

Gemeindegarten 2

9485 Nendeln

373 33 89 Kaplan Jäger Thomas

788 50 41 Mobile

373 55 45 Pfarrkirche, Sakristei

373 38 29 Bischof Peter, Mesmer

788 50 43 Mobile

373 46 41 Beck Walter, Hilfsmesmer

Schulen

Primarschule Eschen

375 86 00 Simsgasse 10, Eschen

375 86 19 Fax

pschen@schulen.li
www.pse.li

Primarschule Nendeln

373 20 70 Sebastianstrasse 54, Nendeln

373 73 40 Fax

slpsn@schulen.li
www.schulen.li/psn

Vorschule Eschen

375 86 32 Simsgasse 10, Eschen

Kindergärten Eschen

373 49 16 Flux, Staudengasse 11

375 86 30 Kindergarten 1

375 86 31 Kindergartn 2

373 13 88 Schönbühl, Schönbühl 2

Kindergärten Nendeln

373 47 67 Schule I, Sebastianstrasse 54

373 44 41 Schule II, Sebastianstrasse 54